Sie möchten das Jahresprogramm künftig direkt nach Fertigstellung im März zugeschickt bekommen? Dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und schicken es an das Haus der Natur zurück. Alternativ können Sie sich auch per E-Mail in unseren Jahresprogrammverteiler aufnehmen lassen.
Wenn Sie das Jahresprogramm nicht mehr erhalten wollen, können Sie den Bezug jederzeit stoppen.

Haus der Natur
Wolterstraße 16
88631 Beuron
Tel: 07466/9280-0
Fax: 07466/9280-23
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
Postleitzahl: _____
Ort: _____

Bitte schicken Sie mir künftig das Jahresprogramm zu.
Die Hinweise zum Datenschutz (S. 2) habe ich gelesen und akzeptiert.

_____ _____
Datum Unterschrift

Haus der Natur
Wolterstraße 16
88631 Beuron
Tel: 07466/9280-0
Fax: 07466/9280-23

Unser Haus ist ganzjährig geöffnet
von Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
und
zusätzlich vom 1. April bis 1. November
samstags, sonntags und feiertags 13 bis 17 Uhr

Naturschutzzentrum:
www.nazoberedonau.de
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Naturparkverein:
www.naturpark-obere-donau.de
E-Mail: kontakt@naturpark-obere-donau.de

Naturpark
Obere Donau

Haus der Natur
Obere Donau
Jahresprogramm 2021

Unser Motto: „Unsere Barrierefreiheit sind wir“
Scheuen Sie sich nicht, unsere Unterstützung anzufordern und anzunehmen. Eine vom Rollstuhl aus erreichbare Klingel finden Sie am Briefkasten vor dem Haus.

Wie Sie uns unterstützen können?

Wir freuen uns über Spenden zur Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit, die unter dem Kennwort „Haus der Natur“ auf eines der folgenden Konten überwiesen werden können.

Stiftung Naturschutzzentrum
Landesbank Sigmaringen
IBAN: DE19 6535 1050 0000 800 839
BIC: SOLADES1SIG

Naturparkverein e.V.
Landesbank Sigmaringen
IBAN: DE86 6535 1050 0000 999 647
BIC: SOLADES1SIG

Wir sind online und auf Facebook, schauen Sie vorbei!

Naturschutzzentrum:
www.nazoberedonau.de
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Naturparkverein:
www.naturpark-obere-donau.de
E-Mail: kontakt@naturpark-obere-donau.de

Aktueller Veranstaltungskalender unter

www.nazoberedonau.de/veranstaltungskalender

klimaneutral
natureOffice.com | DE-559-233BTHG
gedruckt

Gefördert vom Naturpark Obere Donau mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Gefördert durch die GlücksSpirale von LOTTO

Klimaneutral und fair gedruckt

Unser Jahresprogramm wird bei der Firma Senser in Augsburg gedruckt, die durch ökologische und klimafreundliche Produktionsverfahren bekannt ist.

klimaneutral
natureOffice.com | DE-559-233BTHG
gedruckt

Bereits 2006 beschäftigte sich Senser mit klimaneutralem Druck und war damit bundesweiter Vorreiter. Die Produktion von Druckerzeugnissen findet mit Ökostrom unter dem Einsatz von Bio-Farben und Recyclingpapier chemiereduziert und klimaneutral statt.

Für dieses Klimaschutzengagement wurde Senser 2007 vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt öffentlich ausgezeichnet.

Neben ökologischen Aspekten kommt auch der Fair-Trade-Gedanke nicht zu kurz. Mit dem klimaneutralen Druck wird ein Klimaschutzprojekt in Togo in West-Afrika unterstützt, das zugleich einen großen sozialen Aspekt beinhaltet.

Die Menschen im Dorf Fokpo in Togo hatten zuvor keine Möglichkeit, Handel zu treiben. Durch eine gegründete Baumschule und ein Waldaufforstungsprojekt, das nachweislich CO_2-Emissionen bindet, haben die Einwohner nun etwas zu bieten, das für die Herstellung klimaneutraler Drucksachen benötigt wird: Ausgleich von CO_2. Für jeden klimaneutralen Druck bei Senser werden im Gegenzug Bäume in Togo gepflanzt. Fair-Trade deshalb, weil der Handel direkt und ohne Umwege den Menschen in Togo zugute kommt.

Das Projekt in Togo läuft über 30 Jahre, 1000 ha Wald werden aufgeforstet, die 370.000 Tonnen CO_2 binden. Dies bedeutet zugleich 30 Jahre Einkommen und Arbeit für die Einwohner in Fokpo.

Haus der Natur Obere Donau
Wolterstraße 16

88631 Beuron

Inhalt

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr (ganzjährig),
vom 1. April bis 1. November auch samstags,
sonntags und feiertags, 13 bis 17 Uhr.

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8:30 bis 17 Uhr

Hinweis
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Veranstaltungskalender
Haus der Natur Obere Donau
Themenschwerpunkt
Gruppenangebote
Vorträge/Exkursionen
Seminare
Kulturlandschaft
Kreatives/Workshops

Wichtig zu wissen

Anmeldung

Anmeldungen sind schriftlich, per Fax und per E-Mail oder telefonisch möglich. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen nur während der Bürozeiten (Mo - Fr 8:30 bis 17 Uhr) entgegengenommen werden können.

Auf was Sie achten sollten

Veranstaltungen in der freien Natur bergen gewisse Gefahren und erfordern eine erhöhte Vorsicht. Bitte achten Sie auf Kleidung und Schuhwerk, die dem Wetter angepasst sind! Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko. Witterungsbedingte Absagen von Veranstaltungen und unvermeidbare Änderungen behalten wir uns vor.

Zahlungsbedingungen

In der Regel werden die Kursgebühren am Veranstaltungstag direkt vor Ort bar bezahlt. Bei Kursen mit höheren Kursgebühren bitten wir um Vorabzahlung (bei der jeweiligen Veranstaltung vermerkt). Bei diesen Veranstaltungen erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung, welche die genauen Zahlungsbedingungen enthält.

Datenschutz

Zur Aufgabenerfüllung, Bearbeitung und Aufrechterhaltung unserer betrieblichen Abläufe werden von uns personenbezogene Daten benötigt und gem. Artikel 6 Abs. 1 DSGVO entsprechend verarbeitet. Diese personenbezogenen Daten, z. B. Name und Adresse, werden nach Artikel 5 Abs. 1 DSGVO gespeichert.
Ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Sie können jederzeit Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie die Berichtigung oder die Löschung dieser Daten verlangen (Artikel 15, 16 und 17 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Widerspruchsrecht (Artikel 21 DSGVO). Alle Anliegen sollten in schriftlicher Form an das Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstr. 16, 88631 Beuron gerichtet werden, oder per Mail an info@nazoberedonau.de.

Hinweise zu Corona

Die Corona-Pandemie hat unser Haus in den vergangenen Monaten stark beeinflusst. Einige Zeit mussten wir unsere Ausstellung schließen und es konnten keine Veranstaltungen stattfinden. Auch in diesem Jahr wird uns die Corona-Pandemie sicher noch begleiten.

Wir haben uns trotz der aktuellen Lage dazu entschlossen, wie in einem „normalen“ Jahr zu planen. Wir möchten Ihnen ein möglichst attraktives Jahresprogramm mit vielen verschiedenen Veranstaltungen anbieten. Allerdings hängt dies natürlich von den jeweils aktuell geltenden Regelungen ab.

Je nach aktueller Lage kann es sein, dass Veranstaltungen nicht oder nur in begrenztem Umfang stattfinden oder verschoben werden. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie unter www.nazoberedonau.de/veranstaltungskalender.

In unserer Ausstellung und bei unseren Veranstaltungen ist es uns wichtig, das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten. Wir arbeiten mit Hygienekonzept und setzen die jeweils geltenden Regelungen um. Wir bitten Sie als unsere Besucher, sich ebenfalls an die entsprechenden Auflagen zu halten und Rücksicht auf Ihre Mitmenschen zu nehmen.

Welche Regelungen beim Besuch unserer Ausstellung und Veranstaltungen gelten, können Sie auf unseren Internetseiten nachlesen.

Veranstaltungskalender

Samstage, Sonntage, Feiertage farbig unterlegt

März 2021

05.03.	Wuschelige Schneehasen filzen	116
07.03.	Erlebnis - Vulkanberg	82
12.03.	Wanderung rund um Beuron	76
12.03.	Workshop - Putzmittel	136
14.03.	Achtsamkeitswanderung	83
20.03.	Felsenwanderung Inzigkofen	81
20.03.	Märzenbecherwanderung	89
20.03.	Obstbaumschnittkurs	110
21.03.	Wanderung Sauldorfer Seen	88
22.03.	Seminar - Frühlingsboten	92
24.03.	Wanderung rund um Beuron	76
24.03.	Kräuter - Räuchern	58
26.03.	Osterdeko filzen	116
27.03.	Jungbaumschnitt kompakt	110
27.03.	Frühlingserwachen im NP	89
27.03.	Sitzkissen filzen	119
28.03.	Wanderung - Ländliche Idylle	88

April 2021

01.04.	Osterhasen filzen	116
03.04.	Erlebnis - Donauversickerung	82
06.04.	Unterwegs mit dem Ranger	73
07.04.	Waldbaden mit Meditation	83
07.04.	Wanderung rund um Beuron	76
09.04.	Vortrag Bibelöle	55
09.04.	Exkursion - Biber	65

Veranstaltungskalender

10.04.	Waldbaden	79
11.04.	Nusplinger Lagune	84
17.04.	Eiszeitpark Engen	83
17.04.	Handarbeitstechniken	127
17.04.	Naturpark-Vespertour	105
18.04.	Erlebnis - Vulkanberg	82
23.04.	Naturspaziergang	74
25.04.	Wanderung - Kreenheinstetten	88
25.04.	Winterlinger Planetenweg	85
25.04.	Achtsamkeitswanderung	83
28.04.	Wanderung rund um Beuron	76
29.04.	Vortrag „Hochgebirge“ Schwäbische Alb	55
30.04.	Vielseitige Schalen filzen	119

Mai 2021

02.05.	Naturpark-Frühstück	102
02.05.	Erlebnis - Vulkanberg	82
05.05.	Waldbaden mit Meditation	83
08.05.	Faszinierendes Donautal	89
08.05.	Erlebnis - Donauversickerung	82
11.05.	Schmetterlinge filzen	116
12.05.	Felsenwanderung Inzigkofen	81
14.05.	Workshop - Düfte	136
14.05.	Feierabend im Donautal	91
15.05.	Wilde Sau	103
16.05.	Achtsamkeitswanderung	83
16.05.	Naturpark-Vespertour	105
16.05.	Exkursion - Amphibien	65
16.05.	Kräuterexkursion für Hundebesitzer	74
17.05.	Exkursion - Pflanzenkraft	59
19.05.	Exkursion - Pflanzenkraft	59

Veranstaltungskalender

21.05.	Grünlandseminar	31
22.05.	Exkursion - Pflanzenkraft	59
22.05.	Exkursion - Luchs	66
22.05.	Wandern und Entspannen	90
23.05.	Vortrag - Naturnaher Garten	32
25.05.	Unterwegs mit dem Ranger	73
26.05.	Wanderung rund um Beuron	76
26.05.	Vortrag Pflanzen der Bibel	56
28.05.	Exkursion - Greifvögel	66
28.05.	Mit der Natur in Resonanz	80
29.05.	Rundes Sitzkissen filzen	120
29.05.	Kräuterführung mit Meditation	82
29.05.	Vogelexkursion	96
30.05.	Orchideen am Mehlbaum	84

Juni 2021

Jun/Jul	Wiesenlabyrinth	33
02.06.	Schmetterlinge filzen	116
02.06.	Waldbaden mit Meditation	83
04.06.	Exkursion - Reptilien	67
05.06.	Erlebnis - Donauversickerung	82
06.06.	Erlebnis - Vulkanberg	82
06.06.	Naturpark-Frühstück	102
06.06.	Vogel- und Nistkastenlehrpfad	68
06.06.	Bunte Wiesen Donautal	33
11.06.	Workshop - Wildkräuter & Öle	137
11.06.	Naturschutzgebiet Kraftstein	34
12.06.	Raku Töpfern	131
12.06.	Waldbaden	79
13.06.	Achtsamkeitswanderung	83
13.06.	Exkursion - Artenvielfalt	75
13.06.	Das Gras wachsen hören	35
13.06.	Heilkraft der Pflanzenseelen	90

Veranstaltungskalender

19.06.	Vogelexkursion	96
19.06.	Mit allen Sinnen Natur erleben	59
19.06.	Seminar Pflanzenbestimmung	36
20.06.	Eiszeitpark Engen	83
20.06.	Wanderung - Vielfalt Naturpark	91
20.06.	Auf und Ab im Schmeiental	85
20.06.	Naturpark-Vespertour	105

22.06.	Bienen filzen	117
23.06.	Kräuter - Räuchern	58
23.06.	Wanderung rund um Beuron	76
25.06.	Mäppchen & Etuis filzen	120
26.06.	Lavendelöl destillieren	137
27.06.	Kraftplätze in der Natur	89
27.06.	Buntes Treiben	37
28.06.	Was blüht denn da?	60
30.06.	Was blüht denn da?	60

Juli 2021

01.07.	Pflanzenbestimmung intensiv	37
02.07.	Ätherische Öle für unsere Tiere	138
03.07.	Handarbeitstechniken	127
03.07.	Was blüht denn da?	60
03.07.	Erlebnis - Donauversickerung	82
04.07.	Wanderung - Hexentanz	84
04.07.	Naturpark-Frühstück	102
04.07.	Erlebnis - Vulkanberg	82
07.07.	Waldbaden mit Meditation	83
09.07.	Naturspaziergang	74

Veranstaltungskalender

10.07.	Exkursion - Waldameisen	68
10.07.	Ruine Falkenstein	63
10.07.	Gartenvögel bauen	132
11.07.	Achtsamkeitswanderung	83
16.07.	Wanderung rund um Beuron	76
17.07.	Eiszeitpark Engen	83
18.07.	Naturpark-Vespertour	105
24.07.	Sensenkurs	38
24.07.	Kräuterführung mit Meditation	82
24.07.	Wilde Sau	103
26.07.	Seminar - Schmetterlinge	93
30.07.	Felsenwanderung Inzigkofen	81
31.07.	Notizheft umfilzen	121
31.07.	Waldbaden	79
31.07.	Wanderung - Bärenthal	89

August 2021

01.08.	Naturpark-Frühstück	102
01.08.	Exkursion - Schmetterlinge	69
03.08.	Brotbacken	108
04.08.	Wanderung rund um Beuron	76
04.08.	Waldbaden mit Meditation	83
04.08.	Eulen filzen	117
06.08.	Workshop - Kräuter & Öle	138
07.08.	Im Reich der Meerengel	63
07.08.	Ruine Falkenstein	63
07.08.	Erlebnis - Donauversickerung	82
08.08.	Erlebnis - Vulkanberg	82
08.08.	Wanderung - Ruinen & Felsen	91

Veranstaltungskalender

12.08.	Exkursion - Libellen	69
13.08.	Eulen filzen	117
13.08.	Wanderung rund um Beuron	76
14.08.	Winterlinger Planetenweg	85
14.08.	Kräuterbuschen	90
14.08.	Handarbeitstechniken	127
15.08.	Eiszeitpark Engen	83
15.08.	Naturpark-Vespertour	105
19.08.	Exkursion - Fledermäuse	70
20.08.	Exkursion - Heuschrecken	39
20.08.	Stille Stunde auf St. Maurus	64
22.08.	Achtsamkeitswanderung	83
22.08.	Exkursion - Der Rote Milan	71
25.08.	Wanderung rund um Beuron	76
27.08.	Felsenwanderung Inzigkofen	81
27.08.	Holzköpfe bauen	132

September 2021

01.09.	Waldbaden mit Meditation	83
01.09.	Abendwanderung	90
02.09.	Papierschöpfen	135
04.09.	Erlebnis - Donauversickerung	82
04.09.	Im Einklang mit der Natur	80
05.09.	Exkursion - Luchs	66
05.09.	Erlebnis - Vulkanberg	82
05.09.	Grillseminar - Wilde Sau	104
05.09.	Naturpark-Frühstück	102
07.09.	Kürbisse filzen	118
08.09.	Wanderung rund um Beuron	76
10.09.	Workshop - Wohlfühlen	139
11.09.	Ruine Falkenstein	63
11.09.	Kapellenwanderung	90
11.09.	Eiszeitpark Engen	83

Veranstaltungskalender

11.09.	MeiMecki Ziegentrieb	40
12.09.	Achtsamkeitswanderung	83
12.09.	Nusplinger Lagune	84
12.09.	Auf und Ab im Schmeiental	85
16.09.	Exkursion - Fledermäuse	70
17.09.	Heubären basteln	41
18.09.	Stulpen filzen	122
18.09.	Vogelexkursion	96
19.09.	Der Schlichem entlang	91
19.09.	Naturpark-Vespertour	105
22.09.	Kräuter - Räuchern	58
25.09.	Outdoorsitzkissen filzen	122
25.09.	Waldbaden	79
25.09.	Wanderung Beeren & Pflanzen	90
26.09.	Wilde Sau	103
30.09.	Vortrag Unsere Beeren	56

Oktober 2021

01.10.	Körbe aus Altpapier	135
02.10.	Felsenwanderung Inzigkofen	81
02.10.	Exkursion - Unser Wald	78
02.10.	4 Elemente Wanderung	90
02.10.	Erlebnis - Donauversickerung	82
02.10.	Handarbeitstechniken	127
03.10.	Erlebnis - Vulkanberg	82
03.10.	Naturpark-Frühstück	102
05.10.	Äpfel filzen	118
06.10.	Waldbaden mit Meditation	83
07.10.	Seminar - Holzwerkstatt	95
08.10.	Workshop Verwöhnprogramm	139
09.10.	Wilde Früchte in die Flasche	61
09.10.	Wanderung - Schmeiental	89
11.10.	Wilde Früchte in die Flasche	61

Veranstaltungskalender

14.10.	Vortrag MeiMecki	57
15.10.	Film - Die Wiese	41
15.10.	Wanderung rund um Beuron	76
15.10.	Weidenbau im Garten	128
16.10.	Wilde Früchte in die Flasche	61
16.10.	Eiszeitpark Engen	83
17.10.	Exkursion - Graugänse	71
17.10.	Achtsamkeitswanderung	83
17.10.	Naturpark-Vespertour	105

19.10.	Seminar - Erntezeit	93
20.10.	Wanderung rund um Beuron	76
21.10.	Weidenruten kreativ	129
22.10.	Kürbisse filzen	118
23.10.	Waldbaden	79
23.10.	Hüte filzen	123
24.10.	Durch bunte Herbstwälder	84
24.10.	Wilde Sau	103
30.10.	Räuchern	90
30.10.	Seifen umfilzen	123
31.10.	Exkursion - Uhu	72

November 2021

05.11.	Workshop - Wohlfühlbäder	140
06.11.	Obstbaumausgabe	111
06.11.	Adventliche Deko aus Holz	133
07.11.	Erlebnis - Vulkanberg	82
09.11.	Zopfbrotbacken	108
12.11.	Wanderung rund um Beuron	76

13.11.	Korbflechten	130
13.11.	Meerrettich, Heilpflanze 2021	62
17.11.	Kerzen aus Bienenwachs	133
19.11.	Wichtel, Gnome filzen	118
20.11.	Meerrettich, Heilpflanze 2021	62
20.11.	Pantoffeln filzen	124
24.11.	Weihnachtliche Naturprodukte	140
25.11.	Kräuter - Räuchern	58

Dezember 2021

03.12.	Seminar - Tiere und Pflanzen	94
04.12.	Taschen filzen	124
05.12.	Erlebnis - Vulkanberg	82
09.12.	Schneemänner filzen	118
11.12.	Windlichter filzen	125
18.12.	Wir feiern die Rauhnächte	91
19.12.	Wir feiern die Rauhnächte	91
22.12.	Wanderung rund um Beuron	76
27.12.	Kräuter - Räuchern	58
28.12.	Kräuter - Räuchern	58

Ausblick 2022

19.01.	Vortrag: Da haben wir den Salat	57
21.01.	Wanderung rund um Beuron	76
26.01.	Kräuter - Räuchern	58
29.01.	Schlüsselanhänger filzen	126
11.02.	Weidenbau im Garten	128
20.02.	Exkursion - Gämsen	72
26.02.	Blüten-Sitzkissen filzen	126
Jan/Feb	Schneeschuhtouren	86

Wer wir sind, was wir tun

Zwei unter einem Dach

Im Jahr 1996 haben die Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau und der Naturparkverein Obere Donau gemeinsam den renovierten Bahnhof in Beuron bezogen und ihre Zusammenarbeit aufgenommen.

Das Naturschutzzentrum Obere Donau

Träger der Stiftung des Bürgerlichen Rechts „Naturschutzzentrum Obere Donau“ sind das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Sigmaringen, Tuttlingen und Zollernalb sowie die Gemeinde Beuron.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Naturschutzzentrums gehört es, die Besucher über den Naturraum zu informieren und für einen schonenden Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. In Zusammenarbeit mit den Fachbehörden ist das Naturschutzzentrum darüber hinaus für die Pflege und Betreuung verschiedener Naturschutzgebiete und Biotope im Naturpark und für die Koordinierung bereits bestehender Naturschutzaktivitäten zuständig. Seit 2001 übernimmt der Ranger des Naturschutzzentrums Kontroll- und Betreuungsaufgaben auf der gesamten Fläche des Naturparks Obere Donau. Seit 2015 wird er bei dieser Aufgabe während der Hauptsaison durch ein Team von Sommerrangern unterstützt.
Eine Vielzahl naturbegeisterter Personen und Organisationen arbeitet eng mit dem Naturschutzzentrum zusammen. Im Laufe der Jahre konnte ein intensives Netzwerk aufgebaut werden.

www.nazoberedonau.de
info@nazoberedonau.de

Wer wir sind, was wir tun

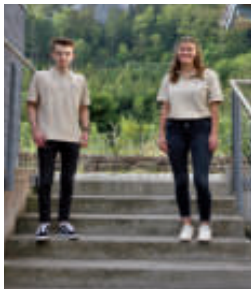
Naturschutzzentrum Obere Donau

Das Team stellt sich vor...

...von links nach rechts:

Ute Raddatz, Geschäftsführung
Samantha Giering, Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Padelt, Sekretariat
Markus Ellinger, Ranger

Mitarbeiter im Freiwilligen Ökologischen Jahr



Tobias Fassl & Annika Klaus

Eine Gruppe von Sommerrangern verstärkt von April bis November das Team. Ohne Praktikanten der unterschiedlichsten Studienrichtungen und ein großes Netzwerk von freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitern wären viele Facetten unserer Arbeit nicht möglich.

Der Naturparkverein Obere Donau

1980 wurde der Naturparkverein Obere Donau gegründet. Dem Verein gehören als Mitglieder, neben 56 Gemeinden und 4 Landkreisen, Vertreter der Land- und Forstwirtschaft, des Naturschutzes, der Regionalverbände, des Schwäbischen Albvereins, der DRK Bergwacht, des Deutschen Alpenvereins, des Landessportverbands und des Ruinenschutzes an.

Naturpark
Obere Donau

Der Naturparkverein setzt sich für einen harmonischen Ausgleich zwischen Erholungsnutzung und Landschaftserhaltung im Naturpark ein. Da die Landschaft das wichtigste Kapital des Naturparks darstellt, steht deren Schutz und Pflege gleichberechtigt neben der Erholungsvorsorge. Der Naturpark unterstützt über ein spezielles Förderprogramm Maßnahmen der Landschaftspflege, der Verbesserung der Erholungsinfrastruktur, der Besucherinformation sowie der Erhaltung von Kulturdenkmälern. Außerdem betreibt der Naturparkverein den Naturpark-Bus und unterstützt die Vermarktung von Naturpark-Lebensmitteln. Gemeinsam mit dem Naturschutzzentrum wird die zentrale Aufgabe der Besucherinformation und Besucherlenkung wahrgenommen.

www.naturpark-obere-donau.de
kontakt@naturpark-obere-donau.de

Wer wir sind, was wir tun

Naturparkverein Obere Donau

Das Team stellt sich vor...

Bernd Schneck
Geschäftsführung

Christina Baumhauer
stellv. Geschäftsführung

Nele Feldmann
Projektkoordination

Kirsten Schille
Projektkoordination

Tanja Ott
Bearbeitung
Naturpark-Förderung

Armin Hafner
Assistent der
Geschäftsführung

Lucas Schuon
Werkstudent

Dauerausstellung

Die Landschaft des Naturparks Obere Donau hat viel zu bieten. Aus diesem Grund steht unsere 2018 eröffnete Dauerausstellung unter dem Motto „Abenteuer Vielfalt“.

Schauen Sie vorbei und gewinnen Sie einen Einblick, wie abwechslungsreich die Lebensräume und Bewohner des Naturparks sind und worauf es ankommt, um diese Vielfalt zu erhalten. Eine bunte Mischung aus Mitmachelementen, Exponaten, Informationstexten, Filmen und digitalen Stationen bietet für die ganze Familie ein spannendes Erlebnis.

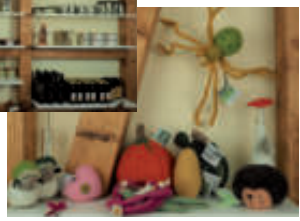
Egal ob der Ausstellungsbesuch als Aktivität an Schlechtwettertagen dient, Sie Anregungen für Ausflüge in die Region suchen oder Sie lediglich die Wartezeit auf den Zug überbrücken wollen – bei uns sind Sie immer richtig. Für Kinder gibt es ein Quiz, mit dem sie selbstständig die Ausstellung erkunden können.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter an der Information gerne zur Seite.

Unser Laden
Gutes aus der Region

Kulturlandschaft - verstehen, genießen, erhalten

Die Landschaft des Naturparks ist seit Jahrhunderten durch das Wirken des Menschen geprägt. Streuobstwiesen, Wacholderheiden und blumenbunte Wiesen sind das Ergebnis seiner Bewirtschaftung. Die abwechslungsreiche, bäuerlich geprägte Kulturlandschaft des Naturparks kann nur gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Betrieben erhalten werden. Eine Möglichkeit dazu beizutragen ist, in der Region produzierte landwirtschaftliche Produkte zu verwenden und damit den Erhalt der Betriebe zu unterstützen.



In unserem 2018 neu gestalteten Verkaufsraum werden unterschiedlichste regionale Produkte angeboten. Hier kann man nach Herzenslust stöbern und die umfangreiche Produktpalette aus dem Naturpark bestaunen. Das Angebot reicht von den vielfältigen Filzarbeiten der Initiative Beuroner Filz über verschiedene Essige, Emmernudeln, Apfelsaft und Apfelschorle bis hin zu traditionell handgewebten Schafwollteppichen und Sitzkissen, die genau nach Maß angefertigt werden können. Schauen Sie vorbei, hier ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei.

Ein Garten ist mehr als die Zahl seiner Blumen

In einem Wildgarten können sage und schreibe 2500 Tier- und über 1000 Pflanzenarten vorkommen. Grund genug, sich am Haus der Natur intensiver mit dem Thema Garten zu beschäftigen. Der Naturgarten des Hauses wurde unter besonderer Berücksichtigung blütenbesuchender Insekten gestaltet.

Jedes Stück Wildgarten bietet die Möglichkeit zu alltäglichen Naturerfahrungen und ist daher bestens für eine ökologisch anschauliche Umwelterziehung geeignet. Unser Garten soll alle Altersgruppen mit allen Sinnen ansprechen. Auf dem Gelände gibt es einen Bienenschaustand und eine Wildbienennistwand. Ein kleiner Duftgarten spricht die Nase an, ein Barfußpfad das Gefühl und kleine Texttafeln mit Gedichten bieten auch etwas für den Geist. Folgen Sie unseren Wegweisern und freuen Sie sich an den kleinen und großen Gartenwundern. Der Garten ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.

Lernen Sie uns kennen
Das Haus stellt sich vor

Möchten Sie Einblick hinter die Kulissen bekommen, möchten Sie unsere Projekte genauer kennen lernen oder möchten Sie mit uns über ein bestimmtes Thema diskutieren? Dann vereinbaren Sie eine Ausstellungsführung mit uns.
Je nach Themenwunsch und Terminmöglichkeiten werden Sie von einem unserer Mitarbeiter geführt. Auf Wunsch ist es möglich, die Ausstellungsführung mit einem Kaffee und einem Stück Hefezopf gemütlich ausklingen zu lassen.

Termine nach Vereinbarung.
Bitte berücksichtigen Sie, dass in der Zeit von Mai bis Juli und im September sehr viele Schulklassen unser Haus nutzen. Terminvereinbarungen in dieser Zeit müssen sehr früh erfolgen, da die personellen und räumlichen Möglichkeiten dann eingeschränkt sind.

Treffpunkt:	HdN
Gebühr:	nach Vereinbarung
Referenten:	Mitarbeitende des Naturschutzzentrums und des Naturparkvereins

Lernen Sie uns kennen
Die Region stellt sich vor

Wussten Sie schon, dass Sie im Naturpark Obere Donau leben? Diese Frage stellen wir oft, wenn wir in der Region unterwegs sind. Der Naturpark wird natürlich mit dem Donautal in Verbindung gebracht. Dass der Naturpark eine Größe von mehr als 149.000 ha hat, vom Albtrauf bis auf fast 10 km an den Bodensee heranreicht und eine Ost-Westausdehnung von nahezu 100 Kilometern aufweist, wissen viele Einwohner nicht. Auch die vielen ökologischen und kulturellen Highlights sind bei weitem nicht allen bekannt. Da möchten wir Abhilfe schaffen. Buchen Sie einen Bildervortrag und erfahren Sie mehr über diese außergewöhnliche Region.

Aus dem Leben eines Rangers
Zwischen nachhaltigem Tourismus und Naturschutz - der Ranger berichtet (Markus Ellinger, Ranger, Naturschutzzentrum).

Highlights einer außergewöhnlichen Landschaft
Bilder eines ökologischen und kulturellen Highlights - der Naturpark Obere Donau (Ute Raddatz, Samantha Giering, Naturschutzzentrum oder Bernd Schneck, Naturparkverein)

Obstbäume für Kinder
Das Naturschutzzentrum pflanzt

Obstbäume für Kindergärten und Schulen

Täglich erreichen uns erschreckende Nachrichten vom Verschwinden von Lebensräumen und aussterbenden Tier- und Pflanzenarten. Dagegen wollen wir etwas unternehmen! Das Naturschutzzentrum Obere Donau pflanzt gemeinsam mit Kindern Obsthochstämme, wie sie in unseren heimischen Streuobstwiesen über viele Jahrzehnte typisch waren. Ein Obstbaum wächst, gedeiht, blüht und trägt schließlich Früchte. Ein alter Apfelbaum allein kann dabei Lebensraum für über 1000 verschiedene Tierarten sein.

Finanziert werden die Obstbaumpflanzungen durch die Spendentombola „Aus der Region - für die Region“, für die Gastronomen, Gewerbetreibende, Kommunen und Museen aus der Region Preise spenden. Leider müssen die Tombola und die Pflanzungen 2021 coronabedingt voraussichtlich ausfallen.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit Kindergärten und Schulen im Naturpark Obere Donau 2022 wieder Obstbäume pflanzen können.

Wollen Sie das Projekt unterstützen oder mit Ihren Kindergarten-/Schulkindern einen Obstbaum pflanzen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Ansprechpartner:
Markus Ellinger, Tel. 07466/9280-20

Ranger mobil
Naturschutzzentrum unterwegs

Mit dem Slogan: „Ranger mobil – Wir bringen das Naturschutzzentrum ins Rollen!“ zeigen wir „Flagge“ vor Ort. Das Naturschutzzentrum betreibt das erste mit dem Fahrrad gezogene Naturschutz-Infomobil Baden-Württembergs, wahrscheinlich sogar Deutschlands. Betreut durch unsere Sommerranger, finden Sie das fahrende Naturschutzzentrum immer da, wo Menschen im Naturpark unterwegs sind. Im Gepäck: Spektiv für die Fernsicht, Binokular für die Nahsicht, Infomaterial zum Mitnehmen, Tiere zum Anfassen - wenn auch nur ausgestopft - und eine Menge Wissen, das die Sommerranger gerne an die Gäste weitergeben.

Halten Sie an, sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Blühende Naturparke

Buntes Treiben im Naturpark Obere Donau

Blühende Flächen mit heimischen, mehrjährigen Pflanzenarten sind existenziell für alle Arten von Insekten. Auf Grund des Wandels der hiesigen Kulturlandschaft reicht das Nahrungsangebot häufig nicht mehr aus und die Anzahl der Tiere hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

Das Projekt Blühende Naturparke schafft Flächen, auf denen standortangepasste Pflanzen Nektar, Pollen und Unterschlupfmöglichkeiten bereithalten und so zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

Ziel sind keine akkurat gemähten, exotischen Grünflächen, sondern nährstoffarme, dafür aber umso artenreichere Blühflächen mit heimischen Arten, in denen es auch noch nach Jahren summt und brummt und in die möglichst wenig von Menschenhand eingegriffen werden soll. Gemäht wird in der Regel nur einmal im Jahr nach der Blüte, die Samenkapseln werden ausgeschüttelt und das restliche Mahdgut abgetragen, um keine überflüssigen Nährstoffe in die Fläche zu bringen.

So entstehen bunte Wildblumenwiesen voller Leben im Sommer und ein wichtiger Rückzugsort für überwinternde Insekten in der kalten Jahreszeit.

Blühende Naturparke

Die Naturparke unterstützen dabei Kommunen, Firmen und Privatpersonen, die in der Naturparkgemarkung liegen, bei der Auswahl, der Anlage und Pflege von neuen Flächen. Daneben gibt es in unserem Naturpark für Kindergartenkinder und Schüler die Möglichkeit, Unterricht zum Thema Insekten und Blühflächen zu bekommen. Firmen können sich als blühendes Unternehmen bewerben und aktiv ihr Firmengelände insektenfreundlich gestalten.

An dem Projekt beteiligen sich alle sieben baden-württembergischen Naturparke, es wird unterstützt durch das Sonderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung der biologischen Vielfalt.

In den nächsten Jahren sollen möglichst viele neue blühende Flächen in Gemeinden, auf Industrieflächen, auf privatem Grund und in der Land- und Forstwirtschaft geschaffen werden und bereits vorhandene Flächen erhalten bzw. weiter optimiert werden. Ziel ist es außerdem, für das Thema zu sensibilisieren und möglichst viele Menschen allen Alters mit einzubinden, um einen nachhaltigen Erfolg zu garantieren.

Wenn Sie weitere Infos zum Projekt suchen oder uns aktiv bei der Schaffung von Blühflächen unterstützen möchten, schauen Sie doch rein auf: www.bluehende-naturparke.de und www.naturpark-obere-donau.de, oder schreiben Sie uns per Mail an bluehender@naturpark-obere-donau.de

Lust auf Naturpark?
Öffentlicher Nahverkehr

Bahnverkehr im Donautal

Seit 40 Jahren setzt sich der Naturparkverein Obere Donau für die Verbesserung des Bahnverkehrs im Donautal ein. Mit dem Naturpark-Express wurde bundesweit Geschichte geschrieben. Dieser hat seit 1996 mit seinem speziellen Fahrradwaggon jedes Sommerhalbjahr an Wochenenden und Feiertagen unzählige Fahrten unternommen und dabei weit über 300.000 Fahrgäste und viele Tausend Räder transportiert. Diese Tradition fand leider mit der Saison 2020 ihr Ende, da altersbedingt die genutzten Fahrzeuge ausgemustert werden mussten und ein Weiterbetrieb technisch und wirtschaftlich nicht möglich war. Einen Naturpark-Express in bisheriger Form mit Zughelfern und Fahrkartenverkauf im Zug wird es somit nicht mehr geben.

Dank der Einführung eines weitgehenden Stundentakts von Montag bis Freitag und eines neuen Angebots der SWEG und des Landes an den Wochenenden in Form eines „Freizeit-Express Oberes Donautal“ können Fahrgäste auch künftig auf ein gutes Zugangebot auf der Donautalbahn zurückgreifen.

Der Freizeit-Express verkehrt mit Regio-Shuttles, die einen deutlich bequemeren Einstieg als bisher mit Fahrrädern ermöglichen. Das Fahrtenangebot zu den Hauptverkehrszeiten verbessert sich. So besteht nun auch nachmittags eine zusätzliche Zugverbindung von Blumberg nach Sigmaringen und abends von Sigmaringen nach Immendingen. Für die Fahrradverladung sind ab sofort die Fahrgäste, wie bei allen anderen Zügen auf der Strecke, selbst verantwortlich. Auch Fahrscheine müssen im Vor-

feld am Automaten oder digital erworben werden und können nicht mehr in den Zügen nachgelöst werden. Die Fahrradmitnahme bleibt kostenlos, bei sehr hohem Besucheraufkommen an schönen Tagen kann die Fahrradmitnahmemöglichkeit eventuell zeitweise eingeschränkt sein.

Fahrplanauskünfte finden Sie unter www.bahn.de, www.sweg.de, www.bwegt.de oder www.naldo.de. Größere Gruppen mit Fahrrädern sollten sich rechtzeitig vor einer geplanten Fahrt bei der SWEG in Immendingen anmelden.

Naturpark-Bus Obere Donau
Vom 1. Mai bis 17. Oktober verkehrt an jedem Sonn- und Feiertag ein Freizeitbus (Linie 643) von Beuron über Buchheim (Molkestraße), Thalheim-Vogelsang (Naturbad), Leibertingen, die Burg Wildenstein, Kreenheinstetten (Gasthaus Traube), zum Campus Galli und weiter über Rohrdorf (Eulenbrunnen) nach Meßkirch (Adlerplatz). Insgesamt viermal wird die Strecke in beide Richtungen befahren. Das Besondere: die Busverbindung ist auf die Zuganschlüsse im Donautal und die Regio-Buslinie 600 (Sigmaringen-Meßkirch) abgestimmt und verbindet Ausflugsziele auf der Hochfläche mit dem Donautal. So können Sie beispielsweise zur Burg Wildenstein wandern und mit dem Bus wieder zurückfahren. Ebenso kann ein Ausflug zum Baden ins Naturbad in Thalheim Vogelsang oder zur Klosterbaustelle Campus Galli von Beuron oder Meßkirch aus unternommen werden.

Bitte beachten Sie, dass für Gruppen eine Voranmeldung notwendig ist. Informationen erhalten Sie auch beim Verkehrsverbund NALDO www.naldo.de sowie Omnibus Beck Schwenningen. Fahrpläne und weitere Informationen können über die Geschäftsstelle des Naturparkvereins unter 07466/9280-15 angefordert werden oder schauen Sie ins Internet: www.naturpark-obere-donau.de.

Barrierefrei erleben
Mit dem Rollstuhl unterwegs

Das Haus der Natur ist für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer barrierefrei zugänglich. Baubedingt ist unsere Ausstellung über den Haupteingang nur über Stufen erreichbar. Wir verfügen aber über einen separaten, rollstuhlgerechten Eingang. An unserem Briefkasten befindet sich eine vom Rollstuhl aus erreichbare Klingel, mit der Sie uns auf sich aufmerksam machen können, so dass wir Ihnen gerne den Eingang öffnen. In der Ausstellung steht Ihnen außerdem eine behindertengerechte Toilette zur Verfügung.

Viele unserer Veranstaltungen sind auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Wenn Sie sich für eine Veranstaltung interessieren, melden Sie sich bitte vorher telefonisch, damit wir im Gespräch klären können, ob Ihre Teilnahme möglich ist. Nehmen Sie gerne auch Kontakt mit uns auf, falls Sie Interesse an einer Veranstaltung gezielt für Menschen mit Beeinträchtigung haben.

Das Haus der Natur befindet sich direkt im Bahnhofsgebäude in Beuron. Die Anreise mit der Bahn ist gut möglich. Setzen Sie sich am besten vorab mit dem Mobilitätsservice-Center der Bahn in Verbindung (0180/6512512, Festnetz 20 ct/Anruf). Hier kann Ihnen Auskunft gegeben werden, ob der Zug Ihrer gewünschten Verbindung über eine fahrzeuggebundene Einstiegshilfe verfügt.

Unser Motto lautet: „Unsere Barrierefreiheit sind wir“. Das gilt auch für andere Einschränkungen, bei denen wir Ihnen durch unsere Unterstützung trotzdem ein Erlebnis ermöglichen können. Scheuen Sie sich nicht, unsere Unterstützung in Anspruch zu nehmen und uns anzusprechen.

Großveranstaltungen

Leider passen große Menschenmengen und die akuelle Lage nicht zusammen. Bereits 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie alle Großveranstaltungen abgesagt werden. Anhand der aktuellen Entwicklungen gehen wir nicht davon aus, dass wir unseren Gartentag, das Apfelfest oder den Adventsmarkt durchführen können. Aller Voraussicht nach werden wir diese also noch ein Jahr aussetzen.

Falls sich die Rahmenbedingungen wider Erwarten deutlich verbessern und sich die Lage entspannt, werden wir ggf. kurzfristig Planungen zu Veranstaltungen aufnehmen. Entsprechendes erfahren Sie auf unseren Homepages oder in der Tagespresse. Ansonsten hoffen wir, dass sich die Situation bis zum nächsten Jahr wieder normalisiert und freuen uns, wenn wir Sie 2022 wieder bei einer unserer Großveranstaltungen begrüßen können.

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Themenschwerpunkt Bunte Blumenwiesen

Von Frühjahr bis in den Herbst erfreuen bunte Blumenwiesen und Weiden unser Gemüt. Mit Blumen wie Wiesensalbei, Margeriten, Glockenblume und Co. sind sie nicht nur hübsch anzusehen, sie gehören auch zu den ökologisch wertvollsten Lebensräumen Deutschlands. Zahlreiche Tiere, vor allem Insekten, finden hier passende Lebensbedingungen.

Wiesen und Weiden sind erst durch das Wirken des Menschen entstanden. An ihrer Stelle würde natürlicherweise fast überall Wald vorherrschen. Nur durch regelmäßige Nutzung können sie erhalten werden. Die Gräser und Kräuter werden in der Regel als Futtermittel genutzt. Damit Landwirte erfolgreich Mähen können, ist das Betreten von Wiesen in der Aufwuchszeit verboten. So wird nicht nur die erfolgreiche Heuernte gesichert, sondern auch der wertvolle Lebensraum geschützt.

Im Gegensatz zur traditionellen ein- oder zweischürigen Mahd werden die meisten Wiesen heute intensiv gedüngt und gemäht. Die bunte Vielfalt an Blühpflanzen und die zugehörigen tierischen Bewohner sind auf solchen Wiesen verschwunden. Vor allem die Menge an Insekten ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen.

Für Landwirte ist es oft schwierig, ökologischen Nutzen und Wirtschaftlichkeit miteinander in Einklang zu bringen. Es gibt daher Förderprogramme, die die ideale Pflege von Wiesen und Weiden finanziell unterstützen. So kann es gelingen: weg vom Dauergrünland hin zum „Dauerbuntland“.

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Wiesen, Weiden, Magerrasen - pflanzensoziologische Bestimmungsgrundlagen für die Praxis
Freitag, 21. und Samstag, 22. Mai

Seminar in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie und der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland (BAS)

Blühende Wiesen, artenreiche Magerrasen und charakteristische Wacholderheiden sind ein besonderes Natur-/Kulturerbe und damit ökologische/ökonomische Grundlage für den Tourismus, den Grundwasser- und Erosionsschutz sowie die Heimat- und Lebensqualität. Solche Grünlandtypen sind das Ergebnis einer traditionellen Bewirtschaftung. Doch blühende Wiesen werden immer seltener. Wissen über Grünland hat nicht nur für die Heimatbewahrung und die nachhaltige Entwicklung, sondern auch im Zusammenhang mit der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (FFH-Richtlinie, Natura 2000) einen hohen Stellenwert. Ziel des Seminars ist es, exemplarisch die Grünlandtypen der Umgebung des Naturschutzzentrums unterscheiden zu lernen, um eine fachgerechte Ansprache und Bewertung im Rahmen des Grünlandschutzes zu gewährleisten. Das Seminar ist schnell ausgebucht, wir führen eine Warteliste. Teilnehmer, die nicht zum Zuge kommen, werden im Folgejahr frühzeitig über Termine informiert.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	ausgebucht, Warteliste
Teilnehmer:	max. 15
Gebühr:	€ 180,-; € 80,- Ehrenamtliche, Vorabzahlung
Leitung:	Siegfried Demuth (BAS) Ute Raddatz (NAZ)

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Vortrag: Artenvielfalt statt Einheitsgrün – Anlage naturnaher Gärten
Sonntag, 23. Mai, 15 Uhr

Dass alles blüht, gedeiht und vor allem Früchte trägt, ist der Verdienst zahlreicher kleiner Helferlein. Dazu gehören weit mehr als die Honigbienen! Den größten Teil der Arbeit leisten Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer, Fliegen und Co.. Rückzugsbereiche für selten gewordene Arten zu schaffen, ist vielen Menschen ein Anliegen geworden. Was kann jede und jeder von uns mit wenig oder etwas mehr Aufwand im Garten, auf dem Balkon oder mit seinem Einkaufsverhalten tun? Jede Menge, wie Kräuter- und Bauernhofpädagogin Christiane Denzel im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck zeigt.
Die Veranstaltung wird finanziert durch das Sonderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung der biologischen Vielfalt.

Treffpunkt:	Freilichtmuseum Neuhausen
Anmeldung:	info@freilichtmuseum-neuhausen.de; Tel.: 07461/9263200
Gebühr:	Museumseintritt € 7,50 (ab 16 Jahren)
Leitung:	Christiane Denzel, Kräuterpädagogin

Wiesenlabyrinth
Mehrere Wochen im Juni/Juli

In den letzten Jahren waren Maislabyrinthe ein viel gefragter Freizeitspaß. Doch anstatt eines eintönigen Maispflanzengrüns lässt sich die Idee auch mal ganz anders gestalten: als buntes Wiesenlabyrinth.
Natürlich ist das Labyrinth zum Verstecken eher weniger geeignet, dafür gibt es jede Menge Spannendes rund um Wiesenpflanzen und die tierischen Bewohner zu entdecken. Das Wiesenlabyrinth wird angelegt, sobald die Wiese in Blüte steht, voraussichtlich ab Anfang Juni, und kann selbstständig begangen werden. Die Wiese befindet sich in Dietfurt an der Donau. Sie ist vom Wanderparkplatz aus auf dem Radweg Richtung Gutenstein gut erreichbar.

Treffpunkt:	Dietfurt, Bootsausstieg gegenüber Mühle Dietfurt
Gebühr:	frei

Bunte Blumenwiesen im Donautal
Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr

Wiese ist nicht gleich Wiese! Von wüchsigen Wirtschaftswiesen über blumenbunte Heuwiesen bis hin zu heiß-trockenen Magerrasen gibt es im Donautal so einiges zu entdecken. Wiesen haben vieles zu bieten, sie sind ganz besondere Lebensräume. Das Summen und Zirpen der Insekten auf den Wiesen ist das beste Beispiel hierfür. Wir erkunden bei der Exkursion, wie unterschiedlich Grünland aussehen kann und wie sich der Standort und die Bewirtschaftung auf die Wiese auswirken.

Treffpunkt:	Parkplatz Skihütte Fridingen
Anmeldung:	bis Mittwoch, 2. Juni
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Julia Schröder und Mitarbeiter des Naturschutzzentrums

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Naturschutzgebiet Kraftstein - Bunte Wacholderheide
Freitag, 11. Juni, 15 Uhr

Der Kraftstein ist ein ganz besonderes Naturschutzgebiet – es ist die größte zusammenhängende Wacholderheide im Regierungsbezirk Freiburg. Die Kombination aus bunten Weiden und über die Fläche verstreuten Bäumen schafft einen wertvollen Lebensraum. Selbst seltene Arten wie Raubwürger und Heidelerche kommen hier vor.
Um diesen Lebensraum mit seinen Bewohnern zu erhalten, bedarf es regelmäßiger Pflege. Der Landschaftserhaltungsverband Tuttlingen (LEV) berichtet bei der Exkursion über die Besonderheiten des Naturschutzgebietes, die durchgeführten Pflegemaßnahmen und die Arbeit des Vereins an sich.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Kraftstein
Anmeldung: bis Montag, 7. Juni
Gebühr: frei
Leitung: Thomas Stehle, LEV Tuttlingen

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Das Gras wachsen hören und die Blumen blühen sehen: Warum es sich lohnt, sich mit einer Wiese zu beschäftigen
Sonntag, 13. Juni, 15 Uhr

Die typische Grünfläche in Deutschland muss vor allem eines: funktionieren. Ob als Untergrund für ein Fußballspiel, als Anlage für Golfer, als Erholungsareal für gestresste Städter oder als pflegeleichter Rasen für Hausbesitzer.

Wie anders ist dagegen das Grün auf einer naturnahen Wiese! Da wachsen die buntesten Blumen. Da flattern die seltensten Falter. Da duftet es allenthalben nach einem anderen Kraut. Eine Wiese ist im Idealfall keine grasbewachsene Einöde, sondern ein Hort der Artenvielfalt. In etwa 1,5 Stunden mit der Diplom-Forstwirtin Judith Engst lernen Sie die Besonderheiten kennen, die diesen speziellen Lebensraum ausmachen.

Treffpunkt:	Reichenbach, Kirche/Rathaus
Anmeldung:	bis Donnerstag, 10. Juni
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb
Pflanzenbestimmung für Naturguides, Naturpädagogen, Lehrer und alle Interessierten
Samstag, 19. Juni, 10 bis 17 Uhr

Juni - Zeit der Wiesenblüte! Wer möchte da nicht mehr wissen über die Pflanzenwelt? Wir verschaffen uns einen Überblick, ordnen die Pflanzen nach Familien und bestimmen nach den wichtigsten Merkmalen. Dabei helfen Bücher oder neue Apps. Bei einer Exkursion erproben wir unser Wissen und erfahren mehr über die grünen Mitbewohner: Essbarkeit, Gift- oder Heilwirkung, Verwendung im Brauchtum...

Themen:

- Pflanzenbestimmung anhand der wichtigsten Pflanzenfamilien
- Kennenlernen wichtiger Vertreter unserer Wiesenpflanzen (Lebensraum Wiese)
- Anwendung von Bestimmungsbüchern und kostenloser App (Flora incognita).
- Exkursion zu ausgewählten Standorten: Mähwiesen, Magerrasen, Halbtrockenrasen.

Bitte mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, Getränk, Rucksackvesper (über Mittag besteht Möglichkeit zur Einkehr am Restaurant Knopfmacher), Schreibzeug, wenn vorhanden Smartphone.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 11. Juni
Gebühr:	€ 40,-
Teilnehmer:	bis 15
Leitung:	Antje Schnellbächer-Bühler

Buntes Treiben
Sonntag, 27. Juni, 14 Uhr

…das gibt’s überall in der Natur zu sehen, wenn man nur richtig hinschaut. Kräuter- und Bauernhofpädagogin Christiane Denzel zeigt auf dem Gelände des Freilichtmuseums Neuhausen ob Eck Groß und Klein, was um uns herum so alles fliegt, krabbelt und blüht – Kräutersuche und Blick durch die Lupe inklusive. Abschluss bildet um 16:30 Uhr ein spannendes Handpuppentheater.
Die Veranstaltung wird finanziert durch das Sonderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung der biologischen Vielfalt.

Treffpunkt:	Freilichtmuseum Neuhausen
Anmeldung:	info@freilichtmuseum-neuhausen.de; Tel.: 07461 9263200
Gebühr:	Museumseintritt € 7,50 (ab 16 Jahren)
Leitung:	Christiane Denzel, Kräuterpädagogin

Pflanzenbestimmung Intensivkurs
Donnerstag, 1. Juli bis Samstag, 3. Juli

Profunde Kenntnisse heimischer Arten sind unerlässlich, um etwa bei Eingriffen in die Natur die Sicherung des Naturhaushalts vorausschauend planen und beurteilen zu können. Gutachter- wie Planungsbüros, aber auch Mitarbeiter von Naturschutzverwaltungen sind hier gefordert. Außerdem sind spezielle Kenntnisse über Heil- und Giftpflanzen in der Medizin und Pharmazie von Bedeutung. Auch für Menschen, die nicht beruflich mit dem Thema befasst sind, können Kenntnisse der heimischen Flora eine Bereicherung sein.

Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Die Teilnehmer des Kurses arbeiten sich unter fachlicher Anleitung in die Pflanzenbestimmung ein. Ein Überblick über die wichtigsten Pflanzenfamilien mit ihren typischen Merkmalen (botanische Systematik), die eindeutige Zuordnung von Fachbegriffen und die Anwendung von Schlüsseln zur Pflanzenbestimmung wird geübt. Als Bestimmungsliteratur wird die „Exkursionsflora von Deutschland, Werner Rothmaler“ verwendet. Die Teilnehmer erhalten Tipps zum Anlegen eines Herbars und zum Sammeln von Pflanzen. Das Vermittelte wird im Freiland geübt. Beim Seminar stehen Binokulare zur Verfügung.

Treffpunkt:	Brigel-Hof in Meßkirch-Langenhart
Anmeldung:	bis Freitag, 4. Juni
Teilnehmer:	max. 12
Gebühr:	€ 250,-; inkl. zwei Kaffeepausen täglich, Vorabzahlung
Leitung:	Siegfried Demuth (BAS)

Übernachtung und Mittagessen auf dem Brigel-Hof möglich (www.brigel-hof.de). Bei Anreise mit der Bahn nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Naturschutzzentrum auf.

Sensenkurs
Samstag, 24. Juli, 9 bis 13 Uhr

Das Mähen mit der Sense ist ein altes Handwerk – aber es ist aktueller denn je! Wiesen müssen regelmäßig gemäht werden. Wird dabei die Sense eingesetzt, ist dies schonend für Insekten und andere Tiere, produziert keine Abgase und keinen Lärm. Manch einer würde am liebsten einfach loslegen – nur um festzustellen, dass dies ohne Anleitung gar nicht so

einfach ist und dass zum Mähen mit der Sense auch zwangsläufig das Schärfen dieser gehört.
Bei unserem Sensenkurs auf dem Hof Hafersack bringt Ihnen der erfahrene Kursleiter Achim Schellenbaum das Mähen mit der Sense näher. Nach einem kurzen theoretischen Input wird unter Anleitung selbst Hand angelegt, ausprobiert und Übung gesammelt. Wenn vorhanden, bitte eigene Sense und einen Rechen mitbringen, es können aber auch Sensen ausgeliehen werden.

Treffpunkt:	Hof Hafersack Gutenstein, Hohenbergstr. 7
Anmeldung:	bis Freitag, 9. Juli
Gebühr:	€ 35,-, Vorabzahlung
Teilnehmer:	max. 8
Leitung:	Achim Schellenbaum

Heuschrecken
Freitag, 20. August,
15 Uhr

Heuschrecke ist nicht gleich Heuschrecke. Neben Heuschrecken mit langen Fühlern, wie der Feldgrille, gibt es auch Kurzfühlerschrecken, die wir umgangssprachlich gerne alle als Grashüpfer bezeichnen. Doch auch hier gibt es verschiedene Arten. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam ergründen, wie Heuschrecken leben, welche verschiedenen Arten es bei uns gibt und welche Ansprüche diese an ihren Lebensraum stellen. Die Veranstaltung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis Mittwoch, 18. August
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Samantha Giering

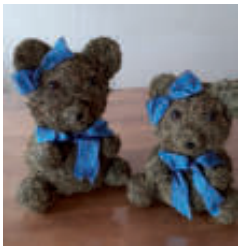
Wir treiben‘s bunt
Wiesen und Weiden

Ziegenbeweidungsprojekt „MeiMecki“
Samstag, 11. September, 15 bis ca. 17 Uhr

Zwei Ziegenherden mit über 80 Burenziegen leisten wichtige Arbeit in den Naturschutzgebieten rund um Irndorf . An diesem Nachmittag werden wir die Ziegenherde gemeinsam im Naturschutzgebiet Irndorfer Hardt beim Umtrieb zwischen zwei Weideflächen begleiten. Hier halten die fleißigen Landschaftspfleger die historisch durch Beweidung entstandenen Flächen in der Kulturlandschaft des Schutzgebietes offen. Intensiv betreut wird die Ziegenherde durch die Familie Schellenbaum.
Bei dieser Exkursion können Sie nicht nur hautnah beim Ziegentrieb dabei sein, sondern erfahren nebenbei allerlei Interessantes rund um das Schutzgebiet, die Zusammenarbeit zwischen Ziegenhalter und Naturschutzverwaltung sowie die Idee, die hinter dem Projekt „MeiMecki – Der Ziegen-Invest“ steht.

Treffpunkt:	Wanderparkplatz im Süden des NSG Irndorfer Hardt, zwischen Schwenningen und Irndorf
Anmeldung:	bis Donnerstag, 9. September
Gebühr:	keine
Leitung:	Ute Raddatz, Familie Schellenbaum

Kreativ mit Heu – Heubären basteln
Freitag, 17. September, 15 Uhr



Heu ist ein wichtiges Futtermittel für viele Tiere. Aber man kann es auch mal ganz anders verwenden: bei diesem Workshop werden wir kreativ und basteln Heubären. Alles, was wir dafür brauchen, sind rund eine Stunde Zeit sowie Heu, Draht und ein paar Dekoelemente. Das Material ist bereits in der Anmeldegebühr enthalten. Die Heubären sehen nicht nur toll aus – sie duften auch unglaublich lecker und sind eine perfekte Möglichkeit, sich ein Stück Wiese in die Wohnung zu holen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Montag, 13. September
Gebühr:	€ 15,- (inkl. Material)
Leitung:	Marita Bente

Film: Die Wiese - Ein Paradies nebenan
Freitag, 15. Oktober, 19 bis 20:30 Uhr

Wiesen sind nicht nur hübsch anzusehen, sondern auch wertvolle Lebensräume, über die es viele spannende Geschichten zu erzählen gibt. Der Dokumentarfilm zeigt in beeindruckenden Bildern die Schönheit und Vielfalt artenreicher Wiesen und ihrer Bewohner auf und schafft es so, diesen wichtigen, aber empfindlichen Lebensraum in unser Bewusstsein zu rücken.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Donnerstag, 14. Oktober
Gebühr:	keine

Naturpädagogik

Das Haus der Natur bietet Schülergruppen die Chance, sich Wissen über den Naturraum unserer Region anzueignen und Verhaltensweisen zu erlernen, die dazu beitragen, diesen Lebensraum dauerhaft zu erhalten und zu schützen.

Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, dass möglichst vielen Menschen bewusst wird, dass die natürlichen Ressourcen endlich sind und ein nachhaltiger Umgang mit ihnen unsere Lebensgrundlage bildet.

Das hautnahe Erleben der Besonderheiten unseres Naturraumes und das Entwickeln von Denkansätzen zu seinem Schutz versetzen die Schüler in die Lage, das erworbene Wissen auf andere Naturräume und Lebensbereiche zu übertragen. Was in der Schule nur theoretisch vermittelt wird, kann unter freiem Himmel betrachtet, befühlt, gerochen und erfahren werden. Nutzen Sie die Angebote auf den folgenden Seiten.

Hinweis

Fortbildungen für Erzieher, Lehrer, Kindergruppenleiter und andere Interessierte, die mit Kindern in der Natur unterwegs sind

Auf den Seiten 92 bis 95 im Kapitel „Seminare“ finden Sie unser Angebot an naturpädagogischen Seminaren.

Lebensraum Wasser

Lebendige Donau - Gewässerökologie im Fluss

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 2. Klasse bis Oberstufe. Der Lebensraum Wasser eignet sich ganz besonders gut, um die Zusammenhänge und Wechselwirkungen in einem Ökosystem darzustellen.

Die Schüler schlüpfen in die Rolle von Forschern und untersuchen mit Hilfe der tierischen Indikatoren die Wasserqualität.

Gebühr: mind. € 40,-; € 2,50 pro Schüler

Freshwater - ecology of the upper Danube

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Freshwater habitats are especially suited to show the interactions and dependencies of lifeforms in ecosystems. Like real scientists the students will explore the Danube fauna as indicators of the streams overall health and ecological condition.
This excursion adresses students in bilingual classes or anglophone exchangestudents. The course language is English. Technical terms will be introduced.

Gebühr: mind. € 70,- ; € 5,- pro Schüler

Wasserforscher - Dem Leben im und am Wasser auf der Spur
Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Altersgruppe: Vorschulkinder und 1. Klassenstufe.
Das Leben am Wasser ist voller Aufregungen und Überraschungen. Die Libelle ist auf der Jagd nach ihrem Frühstück, der Eisvogel flitzt über die Wasseroberfläche und die Ente dümpelt vor sich hin. Nur unter der Wasseroberfläche geht es noch toller zu. Egel robben sich im Raupengang vorwärts und suchen nach Opfern, die Köcherfliegenlarve versteckt sich in ihrer Schutzhülle und eine Steinfliegenlarve verspeist genüsslich einen Strudelwurm. Die Veranstaltung kann auch vor Ort in der Schule stattfinden.

Gebühr: mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler

Mit dem Wassertropfen „Donarius“ unterwegs in der Donau
Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Vorschulkinder bis 3. Klasse.
Auf seinem Weg von der Quelle bis zur Mündung erforscht Donarius alles was ihm rechts und links der Donau begegnet. Er trifft dabei Fips, den Biber, Atze, den Eisvogel und viele andere Tiere. Bei einem Abstecher in die Vergangenheit trifft er auf sagenhafte Gestalten und wirft sogar einen Blick in die Urzeit. Die virtuelle Donaureise gibt einen Einblick in die Geologie, Geografie, Kultur und Geschichte der Donau mit Schwerpunkt auf der Oberen Donau. Spielerische und experimentelle Elemente machen die Reise zu einem spannenden Abenteuer.

Gebühr: mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler

Lebensraum Wald
Lebendiger Boden
Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 2. Klasse bis Oberstufe. Dass Boden mehr als „Dreck“ ist, dass er die Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze darstellt und für gesunde Gewässer unverzichtbar ist, muss man erst einmal wissen und am besten selbst erforschen. Das Zusammenspiel von geologischen Voraussetzungen, Bodenbildung und Bodenleben werden erarbeitet. Durch die Untersuchung von Bodentieren wird der Boden als lebendige Grundlage unseres Lebens erkannt.

Gebühr: mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler

Bäume - mehr als Holz und Blätter
Dauer: 2 bis 4 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 2. bis 7. Klasse.

Beim Spaziergang durch die Wälder rund um das Haus der Natur richten wir den Blick auf die Bäume. Wie wachsen sie, was brauchen sie, um ihr langes Leben gut zu überstehen und wem bieten sie Obdach. Nach diesem Spaziergang versteht jeder die Bedeutung der Redewendung „Der sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht“. Kenntnisse über Waldökologie, Tiere und Pflanzen des Waldes, aber auch über Nutzung und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder werden anschaulich vermittelt.

Gebühr: mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler

Höhle und Karst, geheimnisvolle Unterwelt
Dauer: 2 bis 4 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 3. bis 8. Klasse.
Manchmal hat man das Gefühl, das Obere Donautal gleiche einem Schweizer Käse, so viele Höhlen gibt es hier. Warum ist das so? Ob es wohl noch Höhlenbären gibt? Wer bewohnt die Höhlen heute? Dieses und vieles mehr wird bei einem Waldspaziergang geklärt. Nur im Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September. Schmutzunempfindliche Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.

Gebühr: mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler

Biber - Baumeister am Fluss
Dauer: 2 bis 4 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, 1. bis 6. Klasse.

Der Biber ist wie kein anderes Tier in der Lage, seinen Lebensraum zu gestalten. Weil der Langschläfer eine Nachteule ist, werden wir ihn bei unserer Exkursion eher nicht antreffen, aber überall am Gewässer treffen wir auf seine Spuren. Er gestaltet und verändert seinen Lebensraum fleißig, was ihm nicht immer und überall Freunde schafft. Wie er lebt, was er liebt und was er Positives in der Natur bewirken kann, wird bei der Exkursion deutlich.

Gebühr: mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler

Sie sind im Schullandheim im Umkreis von Beuron?
(z. B. Burg Wildenstein, Rauher Stein, Steighöfe)
Wir gestalten den Hinweg, Rückweg oder Tagesausflug spannend.
Dauer: 2 bis 4 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst.

Sie erleben einen interessanten und abwechslungsreichen Weg vom Bahnhof Beuron oder wieder zurück mit einem Begleiter vom Haus der Natur. In Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Zeit, Wetterlage und Jahreszeit sowie Art und Interesse der Gruppe, werden verschiedene Themen rund um Wald, Natur, Tiere und den Lebensraum Donautal angesprochen. Einzelne Spiele und Essenspausen werden den jeweiligen Wünschen gemäß eingebaut. Zeitgleiche Führungen von bis zu 3 Gruppen können im Rahmen unserer personellen Kapazitäten angeboten werden. In diesem Fall empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Gebühr:	mind. € 40,- ; € 2,50 pro Schüler
Teilnehmer:	10 bis 30 Kinder/Jugendliche
Ausrüstung:	Wetterfeste Kleidung und Schuhe, Getränke und Vesper

Ausstellungsquiz - Naturraum Obere Donau
Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden
Altersgruppe: Klassenstufe 3 bis 6

In unserer Dauerausstellung wird der Naturpark Obere Donau aus vielen verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Damit die Besichtigung nicht langweilig wird, arbeiten wir mit Kindern die Inhalte in Form eines Rätsels auf. Bei der abschließenden Besprechung der Rätselfragen wird der Blick für die Zusammenhänge im Lebensraum geschärft.

Gebühr:	€ 2,- pro Kind
Teilnehmer:	ab 9 Kindern

Wolle, Schaf und Landschaft

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Das Thema „Wolle, Schaf und Landschaft“ gewinnt im Bereich der Pädagogik immer mehr an Bedeutung. Nicht nur im Fächerverbund MNK (Mensch, Natur, Kultur) der Grundschule hat sich der Umgang mit ungesponnener Wolle einen festen Platz erobert. Auch in der Sekundarstufe, in Kindergarten und Vorschule, im Sonderschulbereich und in der Freizeitpädagogik nimmt die Auseinandersetzung mit dem Naturprodukt Wolle und dessen Weiterverarbeitung eine wichtige Stellung ein. Bei dem handwerklichen Umgang mit der Naturfaser Wolle lernen die Schüler Schönheit, Eigenschaften und Nutzbarkeit dieses

regionalen Produkts kennen und erfahren die Zusammenhänge zwischen Wolle, Schaf und Landschaft. Je nach Altersstufe können verschiedene Angebote abgerufen werden. Im Mittelpunkt einer Veranstaltung steht jeweils die Herstellung eines kleinen Gegenstandes aus Wolle.

Gebühr: € 4,- bis € 5,- pro Schüler
Referentin: Adele Nalik

Die Äpfel sind reif!
Apfelsaft selber pressen
September bis November
Termine nach Vereinbarung.

Endlich ist es Zeit zu ernten. Baumschnitt und Wiesenmahd in der Streuobstwiese sind längst geschafft, jetzt ist der Genuss dran. Nirgends füllt sich der Slogan „Naturschutz geht durch den Magen“ besser mit Leben, als bei der Ernte auf der Apfelwiese. Zunächst werden Äpfel geerntet und dabei die Streuobstwiese begutachtet. Anschließend häckseln die Schüler die Äpfel und pressen ihren eigenen, schmackhaften Naturpark-Apfelsaft.

Gebühr: € 5,- pro Schüler

Kindergeburtstag mit dem Haus der Natur
Auf Anfrage
Dauer: 2,5 bis 3 Stunden,
Termine nachmittags, ab 14:30 Uhr.

Das alternative Angebot mit Spaß und Aktion in der Natur. Ein Kindergeburtstag einmal ganz anders. Wir bieten Ihnen jahreszeitlich abgestimmt verschiedene Themen an, wie z. B. Filzen, Papierschöpfen, Rübengeister basteln, oder ein Naturerlebnis am Fluss oder auf der Streuobstwiese. Die Veranstaltung kann für eine Geburtstags-Kaffeepause unterbrochen werden. Verköstigung wird nicht angeboten, Küche steht zur Verfügung (ggf. zzgl. Materialkosten).

Referentinnen: Daniela Kiene, Helga Hartmann

Die Region und ihre Menschen

Der Naturpark Obere Donau hat viele beeindruckende Lebensbereiche und interessante und aktive Menschen zu bieten. Lassen Sie sich von kundigen Exkursionsleitern und Referenten, die mit dem Haus der Natur zusammenarbeiten, die Besonderheiten von Natur- und Kulturlandschaft zeigen. Das Angebot gilt für Gruppen, die Gruppengröße muss mit dem jeweiligen Referenten abgestimmt werden.

Große Teile des Naturparks stehen unter dem Schutz der Europäischen Richtlinie Fauna-Flora-Habitat (FFH). Ein EU-weites Schutzgebietsnetz aus solchen FFH-Gebieten, genannt Natura 2000, soll den Erhalt europaweit wichtiger Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten sichern. Warum der Naturpark Obere Donau so hochwertig ist, lässt sich bei den folgenden Führungsangeboten ergründen.

Ein Spaziergang durch den Felsengarten Irndorf
buchbar im Mai und Juni

Der beim Eichfelsen angelegte Irndorfer Felsengarten ermöglicht es, die einzigartige Pflanzenwelt der Felsen des Oberen Donautals gefahrlos für die Natur und das eigene Leben von Nahem zu betrachten. Bei einer Führung hören und sehen Sie Wissenswertes über die heimische Felsflora und ihre erstaunliche Anpassung an die extremen Standortbedingungen.

Treffpunkt:	Wanderparkplatz am Rauhen Stein
Anmeldung:	Tel. 07466/1576
Gebühr:	nach Vereinbarung
Leitung:	Ute Reinhard, Dipl.-Biologin

Unterwegs auf dem Heuberg und am Albtrauf
ganzjährig buchbar

Der nordwestliche Teil des Naturparks, der Große Heuberg, der Albtrauf und dessen unmittelbares Hinterland bieten beeindruckende Naturerlebnisse und Ausblicke. Unter kundiger Führung kann man sie entdecken.

Anmeldung: über das Haus der Natur
Gebühr und Treffpunkt: nach Vereinbarung
Leitung: Judith Engst, Dipl.-Forstwirtin

Unterwegs im Donautal
ganzjährig buchbar

Armin Hafner - der Donautal-Guide - begleitet Gruppen bei Wanderungen und bietet Burgführungen auf der Burg Wildenstein an.

Anmeldung: 0172/7469160
Gebühr und Treffpunkt: nach Vereinbarung
Leitung: Armin Hafner, Donautal-Guide

Hand anlegen für die Region -
Filzen mit heimischer Wolle
ganzjährig buchbar

Vor 15 Jahren wurde die Initiative „Beuroner Filz“ mit dem erklärten Ziel ins Leben gerufen, durch Verarbeitung der heimischen Wolle den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft zu fördern.
Dabei können Sie helfen! Wenn Sie Freude am kreativen Tun und dem handwerklichen Umgang mit Wolle haben, können Sie - auch als Anfänger - unter fachkundiger und geduldiger Anleitung schöne Gebrauchs- oder Dekoartikel herstellen.

Anmeldung:	über das Haus der Natur
Gebühr und Treffpunkt:	nach Vereinbarung
Leitung:	Adele Nalik oder Daniela Kiene

Entschleunigung im Schindelwald

ganzjährig buchbar

Auf einem Spaziergang durch den idyllischen Schindelwald bei Neuhausen ob Eck entdecken wir Wildpflanzen, die einen feuchten Standort bevorzugen. Sie lernen Wildkräuter mit allen Sinnen kennen und erfahren viel Wissenswertes über ihre Verwendung in der Küche und in der Volksheilkunde. Auf Wunsch findet am Naturdenkmal Hochmoor „Wilde“ eine kleine, „wilde“ Verkostung statt.

Anmeldung:	Tel. 07467/320 michaela.hagen@t-online.de
Gebühr und Treffpunkt:	nach Vereinbarung
Leitung:	Michaela Hagen, Kräuterpädagogin

Zu Gast auf dem Distelhummelhof

Naturschutz und der Erhalt alter Nutztiere und Nutzpflanzen sind die Hauptthemen der täglichen Arbeit auf dem Distelhummelhof.
Für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene wird die Möglichkeit geboten, verschiedene Bereiche unserer Natur zu verstehen und diese mit unserem Leben zu vernetzen. Die Ökologie verbindet alle Elemente der Natur. Die Beschäftigung mit ihr hilft, Zusammenhänge besser zu verstehen. So wird verständlich, warum alle Naturschutzthemen so wichtig für unsere Lebensgrundlagen sind.

Buchbare Themenbereiche:

- Alte aussterbende Haus- und Nutztiere
- Alte Nutzpflanzensorten und deren Anbau
- Tiere und Pflanzen unserer Heimat (auch einzelne Artengruppen)
- Natur- und Artenschutz
- Ökologie
- Naturgarten
- Klimawandel

Anmeldung: Tel.: 0177/6026559,
carsten@distelhummelhof.de
Gebühr und Treffpunkt: nach Vereinbarung
Leitung: Carsten Weber

Die Region und ihre Menschen

Rund um Garten und Kräuter
ganzjährig buchbar

Christiane Denzel, Bio-Gärtnerin und Inhaberin der Biolandgärtnerei Breite Wies in Liptingen, seit 1989 Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, berichtet über ihre Erfahrungen und Tricks.
Folgende Themen werden, je nach Jahreszeit, angeboten:

- Biologischer Gemüseanbau
- Wildbienen und andere Bestäuber
- Genussvolles Gemüse trifft seine wilden Wurzeln von Wald und Wiese
- Wildkräuter - Last oder Chance?
- Bräuche und deren Pflanzen im Jahreslauf
- Kinder an Pflanzen, Ernährung und den Garten heranführen.

Vorträge:

1. Räuchern mit Kräutern, mit praktischer Anwendung
2. Heilkräuter und ihre Verarbeitung, mit Workshop
3. Die Anlage eines naturnahen Gartens

Anmeldung: Tel.: 07465/2515, breitewies@t-online.de
Gebühr und Treffpunkt: nach Vereinbarung
Leitung: Christiane Denzel

Bibelöle – 10 kraftvolle Öle aus der heiligen Schrift
Freitag, 9. April, 15 Uhr

Bereits in der Bibel wurden die kraftvollen ätherischen Öle erwähnt. Diese Öle spielen nach vielen tausenden Jahren immer noch eine wichtige Rolle in der heutigen Zeit.
Bei diesem Vortrag werden die Teilnehmer nicht nur etwas über die Bibelöle erfahren, sondern erhalten auch die Möglichkeit, diese zu riechen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Gebühr:	€ 10,-
Anmeldung:	bis Dienstag, 6. April
Referent:	Bettina Schönwälder, Aromapraktikerin Astrid Lübs, Aromapraktikerin

„Hochgebirge“ Schwäbische Alb: So alpin ist unsere Flora
Donnerstag, 29. April, 19 Uhr

Eigentlich zählt die Schwäbische Alb ja zu den Mittelgebirgen. Doch wer sich ihre Pflanzenwelt genauer anschaut, entdeckt vieles, was eigentlich ins Hochgebirge gehört: Enzian und Alpendistel, Bergaster und Alpen-Heckenkirsche. Doch warum gibt es bei uns so viele Alpenpflanzen? Und warum sind Enzian & Co. häufig so knallig bunt? Allerlei Wissenswertes rund um diese Fragen bietet dieser rund einstündige Vortrag der Diplom-Forstwirtin Judith Engst.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude/online
Gebühr:	€ 5,-
Anmeldung:	bis Mittwoch, 28. April
Referent:	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Vorträge
Bunt gemischt

Pflanzen in Bibel und Glaubenswelt
Mittwoch, 26. Mai, 19 Uhr
„Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum und wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon“, so steht es in Psalm 93. Ob Altes oder Neues Testament: Ohne brennenden Dornbusch, ohne Ölbaum und Weinstock wäre die Bibel nicht so anschaulich und bilderreich, wie wir sie kennen. Aber auch in Klostergärten und Volksglauben gibt es Spannendes zu entdecken: Dieser etwa einstündige Vortrag bietet einen abwechslungsreichen Streifzug durch die vielfältigen Heil-, Nutz- und Symbolpflanzen der christlich-jüdischen Glaubenstradition.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude/online
Gebühr:	€ 5,-
Anmeldung:	bis Dienstag, 25. Mai
Referent:	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Hochgenuss oder Henkersmahlzeit? Unsere Beeren in Garten, Wald und Flur
Donnerstag, 30. September, 18:30 Uhr

Was ist an der Tollkirsche so toll? Und warum heißt die Johannisbeere nicht Michaelis- oder Petersbeere? Wieso isst man die Preiselbeere so gerne zum Hirschbraten? Und weshalb verweist der Gin schon im Namen auf die Wacholderbeeren, aus denen er gebrannt wird? In diesem rund einstündigen Vortrag geht es um Wissenswertes und Vergnügliches im Zusammenhang mit den Beerenfrüchten, die bei uns wachsen – und natürlich auch stets um die Frage, welche denn essbar sind und von welchen man besser die Finger lassen sollte.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude/online
Gebühr:	€ 5,-
Anmeldung:	bis Mittwoch, 29. September
Referent:	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

MeiMecki – Landschaftspflege mit Genuss
Donnerstag, 14. Oktober, 18:30 Uhr

Ohne Landwirte ist der Erhalt unserer vielfältigen Kulturlandschaft nicht möglich. Die agrarpolitischen Rahmenbedingungen stellen Landwirte dabei aber vor große Herausforderungen. Wer ökologisch sinnvoll wirtschaften möchte, muss daher auch mal andere Wege gehen – wie Burenziegen-Halter Achim Schellenbaum. Bei dem etwa einstündigen Vortrag lernen Sie sein Projekt MeiMecki – Der Ziegeninvest kennen. Wie das funktioniert? Seien Sie gespannt.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Gebühr:	frei
Anmeldung:	bis Dienstag, 12. Oktober
Referent:	Achim Schellenbaum

Da haben wir den Salat!
Mehr über das gesunde Grünzeug auf unserem Teller
Mittwoch, 19. Januar 2022, 18:30 Uhr

Wussten Sie, dass Feldsalat aufgrund seiner botanischen Verwandtschaft beruhigend wirkt? Oder dass die Wildform des Chicorée-Salats im Hochsommer fast überall an unseren Wegrändern blüht? Dass der Kopfsalat ursprünglich eine Küstenpflanze war? Beim Thema „Salat“ gibt es weitaus mehr zu entdecken, als nur seinen Geschmack und die richtige Soße dazu. Erfahren Sie in diesem knapp einstündigen Vortrag einige spannende Geschichten, die sich aus der Botanik und Ökologie dieser Pflanzen ergeben!

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude/online
Gebühr:	€ 5,-
Anmeldung:	bis Dienstag, 18. Januar 2022
Referent:	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

Lassen Sie sich von den Kräuterpädagoginnen in die Welt des Wildkräutergenusses einführen.

Unterwegs mit Christiane Denzel und Martina Braun

Anmeldung bei: Biolandgärtnerei Denzel, Jägerstraße 4, 78576 Liptingen, Frau Denzel, Tel. 07465/2515, breitewies@t-online.de

Alte Bräuche im Rhythmus der Jahreszeiten
Räuchertermine 2021

Mittwoch, 24. März, 19 Uhr, Ostern
Mittwoch, 23. Juni, 20 Uhr, Johanni/ Sonnwende
Mittwoch, 22. September, 19 Uhr, Herbsttagundnachtgleiche/Erntedank
Donnerstag, 25. November, 19 Uhr, Advent
Montag, 27. Dezember und Dienstag, 28. Dezember, 19 Uhr, Rauhnächte
Mittwoch, 26. Januar 2022, 19 Uhr, Maria Lichtmess

Traditionell wurden heimische Kräuter und Harze aus fernen Ländern z. B. zum Desinfizieren von Räumen und zur Stärkung der Gesundheit getrocknet und verräuchert. Bei den angebotenen sechs Terminen führt Christiane Denzel jeweils drei Räucherungen durch und berichtet über die Hintergründe des jeweiligen Brauches, des Räucherns und die Wirkung der dabei typischen Kräuter, Hölzer und Harze. Martina Braun bereitet kleine Versucherle aus wilden Genüssen zu, macht einen würzigen Kräutertee und liest zum Abschluss ein Kräutermärchen vor. Weitere Informationen auf Anfrage bei der Referentin oder im Haus der Natur.

Treffpunkt:	Braunwurzhütte, Wehstetten
Gebühr:	€ 20,-
Anmeldung:	bis jeweils 1 Woche vorher

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

Mit allen Sinnen unsere Natur erleben
Samstag, 19. Juni, 10 bis 16 Uhr

Bei einem Rundgang auf dem Gelände der Bioland-Gärtnerei sammeln wir „wilde Kerle“ und „magische Mädels“, die vielerorts wachsen: Wildkräuter, Wildfrüchte und Wildgemüse. Dabei lernen wir einige Lebensräume mit ihren Pflanzen kennen. Anschließend geht’s weiter nach Wehstetten. In der Braunwurzhütte bereiten wir ein mehrgängiges vegetarisches Überraschungs-Menü aus unseren gesammelten Schätzen zu. Dazu verwenden wir weitere Zutaten aus biologischem Anbau. Die Führung findet bei jedem Wetter statt, bitte an entsprechende Kleidung denken. **Anmeldung ist unbedingt erforderlich und verbindlich**.

Treffpunkt:	Naturkostladen BREITE WIES‘, Liptingen
Gebühr:	€ 40,- (inkl. Führung, Menü und Rezept)
Anmeldung:	bis Samstag, 12. Juni

Unterwegs mit Michaela Hagen, Neuhausen o.E.
Anmeldung beim HdN

Die Pflanzenkraft unserer heimischen Wälder
Montag, 17. Mai und Mittwoch, 19. Mai, jeweils 17 bis 19:30 Uhr
Samstag, 22. Mai, 14:30 bis 17 Uhr

Auf einem Spaziergang durch den idyllischen Neuhauser Schindelwald entdecken wir Wildkräuter, die uns viel Vitamin C sowie sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe liefern. Sie stärken unser Immunsystem, bringen unseren Stoffwechsel in Schwung und lassen sich in der Küche zu leckeren Aufstrichen verarbeiten. Zur Mitnahme erhal-

ten Sie viele Rezepte sowie eine Kurzbeschreibung der entdeckten Kräuter. Bitte mitbringen: gutes Schuhwerk, evtl. Sammelkörbchen.

Treffpunkt:	Wanderparkplatz Schindelwald
Anmeldung:	bis je 3 Tage vorher
Gebühr:	€ 12,- inkl. Handout

„Was blüht denn da?“
Montag, 28. Juni und Mittwoch, 30. Juni, jeweils 18 bis ca. 20:30 Uhr
Samstag, 3. Juli, 10 bis 12:30 Uhr

Auf unserem Kräuterspaziergang entlang von Waldrand und Wiese entdecken wir viele farbenfroh blühende Pflanzen, die wir zuhause zu Blütenbutter, Blütenzucker, Sirup oder leckeren Aufstrichen weiterverarbeiten können. Während des Spaziergangs besteht die Möglichkeit, einen Blüten-Kräuter-Essig anzusetzen. Zur Mitnahme erhalten Sie viele Rezepte sowie eine Kurzbeschreibung der entdeckten Pflanzen. Bitte mitbringen: leere, möglichst dekorative Flasche (200-500 ml), Sammelkörbchen, evtl. Sonnenschutz. Zur Fertigstellung des Kräuteressigs benötigen Sie einen milden Weißweinessig möglichst biologischer Herkunft.

Treffpunkt:	Parkplatz Ski- und Wanderhütte des Albvereins Neuhausen ob Eck
Anmeldung:	bis jeweils 3 Tage vorher
Gebühr:	€ 12,- inkl. Handout und Rezepten

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

„Wilde Früchtchen in die Flasche“
Samstag, 9. Oktober, 14 bis 16:30 Uhr
Montag, 11. Oktober, 15 bis 17:30 Uhr
Samstag, 16. Oktober, 14 bis 16:30 Uhr

Auf unserem Kräuterspaziergang sammeln wir verschiedene Wildfrüchte und Kräuter direkt in die mitgebrachte Flasche und setzen einen - nach einigen Tagen rubinrot leuchtenden - Wildfrüchteessig an. Die aus den Früchten ausgezogenen sekundären Pflanzeninhaltsstoffe, Mineralien und Vitamine bereichern fortan unseren Salat. Nebenbei erfahren Sie viel über die Inhaltsstoffe und Einsatzmöglichkeiten der gesammelten Früchte. Zum Abschluss erhalten Sie weitere Rezeptvorschläge sowie eine Kurzbeschreibung der verwendeten Wildfrüchte. Bitte mitbringen: leere, möglichst dekorative Flasche (200-500 ml). Zur Fertigstellung des Essigs benötigen Sie einen klaren Apfelessig möglichst biologischer Herkunft.

Treffpunkt:	Parkplatz Ski- und Wanderhütte des Albvereins Neuhausen ob Eck
Anmeldung:	bis jeweils 3 Tage vorher
Gebühr:	€ 13,- inkl. Handout, Rezepten sowie der benötigten Gewürze

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

„Meerrettich - Heilpflanze 2021“
Samstag, 13. und 20. November, jeweils 14 bis 17 Uhr

Meerrettich - auch als Antibiotikum aus der Küche bezeichnet - enthält keimhemmende sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe, die in der Erkältungszeit unsere Abwehrkräfte unterstützen und - rechtzeitig eingesetzt - erste Erkältungssymptome zum Abklingen bringen können. Während des Workshops lernen Sie weitere Phytobiotika kennen und setzen einen Meerrettichhonig und einen Antiinfekt-Essig an. Bitte mitbringen: 1 leere Flasche (200-500 ml), 1 kleines, leeres Marmeladenglas.

Treffpunkt:	noch offen
Anmeldung:	bis jeweils 3 Tage vorher
Gebühr:	€ 20,- inkl. Materialkosten, weiteren Rezepten sowie einer Kurzbeschreibung der kennengelernten Phytobiotika

Hinweis:
Sollten die Verordnungen zum Infektionsschutzgesetz Workshops im „Neuhauser Kräuterstüble“ zulassen, sind diese nach telefonischer Vereinbarung mit Michaela Hagen Tel. 07467/320 für Gruppen von 6-8 Personen möglich.

Im Reich der Meerengel – der Nusplinger Plattenkalk
Samstag, 7. August, 13 Uhr

Jahr für Jahr begeistern die Fossilienfunde im Nusplinger Plattenkalk erdgeschichtlich interessierte Naturliebhaber. Die in einer Lagune des Oberen Jura abgelagerten Tiere und Pflanzen bringen Licht in das Dunkel der grauen Vorzeit. Ein geologischer Lehrpfad ergänzt die Grabungsstelle.
Dr. Günter Schweigert und Dr. Gerd Dietl (beide vom Stuttgarter Naturkundemuseum) führen ihre Gäste über einen Teil dieses Lehrpfads zu den Ausgrabungen im Nusplinger Steinbruch und erläutern die dortige Situation. Zum Abschluss wird noch eine kleine Sonderausstellung mit Plattenkalkfossilien in der Nusplinger Friedhofskirche St. Peter & Paul besucht.

Bildquelle: Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart

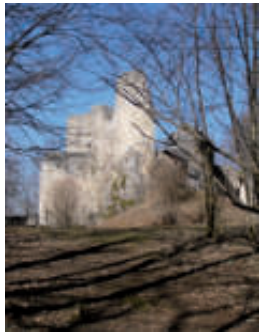
Treffpunkt:	am Rathaus Nusplingen im Bäratal
Anmeldung:	bis Donnerstag, 5. August
Gebühr:	Spenden sind erwünscht
Referenten:	Dr. Günter Schweigert, Dr. Gerd Dietl, Stuttgarter Naturkundemuseum

Wo der Turm im Winde wackelt …
Samstag, 10. Juli, 14 bis ca. 16 Uhr
Samstag, 7. August, 14 bis ca.16 Uhr
Samstag, 11. September, 14 bis ca. 16 Uhr

Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Ausgehend vom Steinbruch in Thiergarten erwandern wir den Weg zur Falkenstein.

Auf Spurensuche
Urzeitliches und Historisches

Bei der Führung werden „Geschichte und Geschichten“ rund um die Burg lebendig, die für Erwachsene und Kinder informativ und spannend sind. Erzählt wird vom Leben auf der Burg, vom Kauf und Bau und von interessanten Funden, ebenso über Geschichte und Restaurierung. Nach der Führung gehts zurück zum Ausgangspunkt. Festes Schuhwerk ist erforderlich.
Information unter www.ruinenschutz-oberes-donautal.jimdofree.com



Treffpunkt:	Steinbruch Thiergarten
Anmeldung:	bis jeweils Donnerstag vor Termin
Gebühr:	Erwachsene € 5,- Kinder frei
Leitung:	Willi Rößler, Emil Laschinger (Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal)

Stille Stunde auf St. Maurus
Freitag, 20. August, 17:30 bis ca. 20 Uhr

Meditative Pause abseits vom Alltag. Auf St. Maurus im Felde zeigen sich Kultur und Natur in enger Symbiose vereint. Ein guter Platz, um zur Ruhe zu kommen, der Beuroner Klostergeschichte nach zu spüren und bei Lesung und Poesie mit Notburg Geibel die so besondere „Beuroner Mischung“ von Kunst und Spiritualität im Einklang mit der Natur zu empfinden.

Treffpunkt:	Bushaltestelle St. Maurus
Anmeldung:	bis Dienstag, 17. August
Gebühr:	Spenden für das Kloster Beuron erwünscht
Leitung:	Notburg Geibel

Tiere im Naturpark

Der Biber als Landschaftsarchitekt und Flussbauer
Freitag, 9. April, 14 bis ca. 16 Uhr

Mittlerweile hat sich das größte Nagetier Europas auch in unseren Breiten fast flächendeckend angesiedelt. Durch seine vor allem im Winter verstärkte Nagetätigkeit hinterlässt der Biber bei der Nutzung seines Reviers deutliche Spuren in der Landschaft. Im Sauldorfer Naturschutzgebiet finden sich Spuren des Bibers an zahlreichen Stellen, die bei dieser Exkursion angesteuert werden.

Treffpunkt:	Bürgerhaus/Festhalle Sauldorf
Anmeldung:	bis Donnerstag, 8. April
Gebühr:	€ 4,-
Leitung:	Armin Hafner

Von der Kaulquappe zum Frosch – die Amphibien im Naturpark
Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr

Wasser stellt nur einen kleinen Teil des Lebensraumes dar, den Amphibien benötigen. Darum sind die kurzen Wege zwischen den artenreichen Strukturen am Wasser und in den Wäldern des Naturparks Obere Donau auch so attraktiv für die kleinen Lurche. Wir suchen die Tiere an den Gewässern und versuchen, die Knoten des ökologischen Netzwerks zu erkennen. Erst dadurch wird es möglich, ihre Lebensweise auch außerhalb des Wassers zu verstehen und Amphibien dauerhaft, sogar im eigenen Garten, zu schützen. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Tiere im Naturpark

Treffpunkt:	Talhof, Beuron Langenbrunn
Anmeldung:	Donnerstag, 13. Mai
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Carsten Weber

Der Luchs im Oberen Donautal
Samstag, 22. Mai, 14 Uhr
Sonntag, 5. September, 9 Uhr

Seit nunmehr drei Jahren schleicht Luchs Lias durch das Obere Donautal. Mit der Besenderung im Januar 2019 war es möglich, den Luchs ein Jahr lang per Telemetrie zu verfolgen. Bei der Führung durch den Luchs Info-Point und zu den Aussichtspunkten bei Burg Wildenstein werden die Ergebnisse aufgezeigt und vorgestellt.

Treffpunkt:	Luchs-Infopoint bei der Burg Wildenstein
Anmeldung:	bis jeweils 3 Tage vorher
Gebühr:	€ 4,-
Leitung:	Armin Hafner

Greifvögel unserer Heimat
Freitag, 28. Mai, 14 Uhr

Milane, Bussarde und Falken zählen zu den häufigsten Vertretern der Greifvögel in unserer Heimat. Mit Fernglas ausgerüstet lassen sie sich auch in großer Höhe durch ihr Flugbild unter Anleitung des Fachmanns bestimmen. Vielleicht lässt sich mit etwas Glück auch ein Wanderfalke in den Felsen des Donautales erblicken.

Tiere im Naturpark

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis Donnerstag, 27. Mai
Gebühr: € 4,-
Leitung: Armin Hafner

Auge in Auge mit den Eidechsen und Schlangen im Naturpark Obere Donau
Freitag, 4. Juni, 10 Uhr

Wir gehen auf die Suche nach den Sonnenanbetern unter unseren heimischen Tieren. Auf dem Weg suchen wir nach ihren Lebensräumen und erleben das für ihr Wohlbefinden notwendige Geflecht zwischen Sonnenliege und Schattenplatz. Kleine Inseln mit unbeschatteten Felsen im Wald oder eine nur wenig bewachsene sonnige Uferzone an der Donau können für die Tiere schon genügen. Gibt es genug Nahrung, Artgenossen und Versteckmöglichkeiten? Wir diskutieren die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Arten des Donautals und lernen dabei Möglichkeiten kennen, diesen Tieren mit kleinen Hilfsangeboten das Leben auch in unserem direkten Umfeld zu ermöglichen. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis Montag, 31. Mai
Gebühr: € 5,-
Leitung: Carsten Weber

Vogel- und Nistkastenlehrpfad Lippachtal, Mühlheim an der Donau
Sonntag, 6. Juni, 9 bis 12 Uhr

Auf einer Führung über den Nistkastenlehrpfad im Lippachtal gibt es vieles zu entdecken. Rund 60 verschiedene Nistkästen sind entlang der 2,3 km langen Wegstrecke angebracht. Egal ob Schwanzmeise, Zaunkönig oder Eisvogel - viele Vogelarten finden hier ein passendes Zuhause. Auch Flora und Fauna des Lippachtals werden bei der Führung nicht zu kurz kommen.

Treffpunkt:	Spielplatz Lippachtal, Mühlheim an der Donau
Anmeldung:	bis Mittwoch, 2. Juni
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Heinz Pfindel, SAV

Faszination Waldameise
Samstag, 10. Juli, 13:30 bis ca. 15:30 Uhr

Hügelbauende Waldameisen sind wie „Bienen unserer Wälder“. Ihre winzige Körpergröße täuscht darüber hinweg, wie groß ihre Bedeutung für den Erhalt des Ökosystems Wald ist. Sie sorgen für die Verbreitung von 150 Pflanzenarten, sind Nahrungsquelle für 25 Vogelarten, vertilgen Forstschädlinge und sichern die Waldhonigernte. Bei dieser Führung lernen Sie mehr über das Leben und Wirken der geschützten Insektenart und erhalten faszinierende Einblicke in ihr Sozialverhalten. Sie erfahren, warum es keine Staus auf Ameisenstraßen gibt, warum Geologen Waldameisen als Spürhunde nutzen und vieles mehr. Nach dieser Führung werden die Teilnehmer Waldameisen in einem ganz neuen Licht sehen. Dipl.-Biol. Lothar Maresch hat das außergewöhnlich große Vorkommen von über 2.000 Nestern in unserer Region entdeckt und dokumentiert. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Tiere im Naturpark

Treffpunkt:	Nähe Eßlingen oder Möhringen, wird bekannt gegeben
Altersgruppe:	ab 9 Jahren
Anmeldung:	bis Mittwoch, 7. Juli
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Lothar Maresch, Dipl.-Biologe

Schillernde Flattermänner der Insektenwelt – Schmetterlinge und ihre Raupen
Sonntag, 1. August, 10 Uhr

Der Naturpark Obere Donau ist Heimat für einige Schmetterlingsarten, die sonst selten zu sehen sind. Wir entdecken die Lebensräume und Nahrungsgewohnheiten der empfindlichen Insekten. Blütenreiche Wiesen, bunte Waldränder oder der Naturgarten sind für Schmetterlinge geeignet. Die vielen unterschiedlichen Ecken im Naturpark bieten noch genügend Lebensraum für die unterschiedlichen Lebensweisen der meist bunten Falter. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt:	Berghaus Knopfmacherfelsen
Anmeldung:	bis Mittwoch, 28. Juli
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Carsten Weber

Hubschrauber der Tierwelt - Die Libellen im Naturpark Obere Donau
Donnerstag, 12. August , 10 Uhr

Auf der Exkursion in die Lebensräume der heimischen Libellen können die Teilnehmenden die faszinierenden und im Tierreich einzigartigen Verhaltensweisen, wie

das Jagdverhalten und die Fortpflanzungsaktivitäten, diverser Groß- und Kleinlibellen aus der Nähe beobachten. Außerdem untersuchen wir die zwei unterschiedlichen Lebensphasen der Libellen im und über dem Wasser und lernen die hier häufigen Arten kennen. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt:	Talhof, Beuron Langenbrunn
Anmeldung:	bis Montag, 9. August
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Carsten Weber

Unterwegs zu den Fledermäusen
Donnerstag, 19. August, 20 Uhr
Donnerstag, 16. September, 19 Uhr

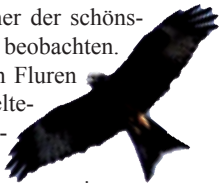
Wenn es langsam dunkel wird und wir uns ins Haus zurückziehen, werden sie wach. Für das menschliche Ohr nicht hörbar sind sie „laut“ rufend auf Beutezug. Vielleicht kommt es durch diese heimliche Lebensweise, dass Fledermäuse vielen Menschen ein wenig unheimlich sind. Das ist aber ganz unbegründet, im Gegenteil, sie sind wichtige Helfer des Menschen. Als nächtliche Jäger sorgen sie dafür, dass sich schädliche Insekten nicht ungebremst vermehren. Eine Wasserfledermaus, die man bei der Exkursion voraussichtlich beobachten kann, frisst im Laufe des Sommers bis zu 60.000 Mücken. Nachdem wir unser Wissen über Fledermäuse zusammengetragen haben, gehen wir im letzten Abendlicht mit „Batdetektor“ ausgerüstet auf die Suche nach den nächtlichen Jägern. Eine Taschenlampe hilft uns, Fledermäuse bei ihren Flugmanövern zu beobachten. Geeignet für Familien. Bitte Sitzkissen und warme Kleidung mitbringen.

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis jeweils 1 Tag vorher
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Ute Raddatz

Tiere im Naturpark

Der Rote Milan - Ein „seltener“ Greifvogel unserer Heimat

Sonntag, 22. August, 9 Uhr



Fast das ganze Jahr lässt sich einer der schönsten Greifvögel unserer Heimat beobachten. Trotz seiner Häufigkeit in unseren Fluren ist genau dieser Greifvogel ein seltener Vertreter in der Welt der befiederten Jäger. Mit einem Fernglas ausgerüstet, kann man ihn bei seinen Beuteflügen mit Turmfalke und Bussard beobachten. Bitte falls vorhanden Fernglas mitbringen.

Treffpunkt:	Windrad Bäumlehof Leibertingen
Anmeldung:	bis Donnerstag, 19. August
Gebühr:	€ 4,-
Leitung:	Armin Hafner

Neuer Lebensraum für reiselustige Graugänse – Sauldorfer Baggerseen

Sonntag, 17. Oktober, 9 Uhr

Die Schwackenreuter Seenplatte ist mit dem NSG Sauldorfer Seen eines der großen Vogelgebiete im Kreis Sigmaringen. Enten, Gänse und zahlreiche andere Vögel nutzen die Baggerseen als Brut- und Rastplatz auf ihrem Zug. Die Graugans, als einer der größten Vertreter, lässt sich hier oft in großen Flügen beobachten. Bitte falls vorhanden Fernglas mitbringen.

Treffpunkt:	Bürgersaal/Festhalle Sauldorf
Anmeldung:	bis Donnerstag, 14. Oktober
Gebühr:	€ 4,-
Leitung:	Armin Hafner

Tiere im Naturpark

Der Uhu - König der Eulen
Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr

Schon im Herbst beginnt der Ruf des Uhus durch das Tal zu klingen. Auf der Suche nach unserer größten Eule lauschen wir mit spitzen Ohren den Klängen der Nacht und besuchen die Uhus Maja und Bubi in der Uhu-Station bei der Burg Wildenstein.

Treffpunkt: Parkplatz Burg Wildenstein
Anmeldung: bis Donnerstag, 28. Oktober
Gebühr: € 4,-
Leitung: Armin Hafner

Gämsen im Donautal
Sonntag, 20. Februar 2022, 9 Uhr

An den Felsen herrschen extreme Bedingungen – vielen Arten ist das zu ungemütlich. Ganz anders sehen das die Gämsen, für die die Felsen der bevorzugte Lebensraum sind. Als wahre Kletterkünstler sind sie auch im Tal der Oberen Donau unterwegs. Mit Fernglas und ein bisschen Glück kann es gelingen, die meist tagaktiven Tiere zu beobachten. Bitte falls vorhanden Fernglas mitbringen.

Treffpunkt: Parkplatz Burg Wildenstein
Anmeldung: bis Donnerstag, 17. Februar 2022
Gebühr: € 4,-
Leitung: Armin Hafner

Unterwegs mit dem Naturschutzzentrum

Mit dem Ranger durchs Donautal
Dienstag, 6. April, 15 Uhr
Dienstag, 25. Mai, 15 Uhr

Im hektischen Alltag sucht der Mensch immer mehr den Ausgleich in der Natur. Für das Auge des Besuchers besonders ansprechend sind dabei Landschaften, die abwechslungsreich sind, in denen sich immer wieder Neues entdecken lässt. Das Donautal mit seinen Felsen, frischen Tobeln und der rauschenden Donau ist hierfür wie geschaffen. Der Ranger des Naturschutzzentrums zeigt auf einer Wanderung durchs Donautal, dass Freizeit in der Natur ein Genuss ist. Allerdings erlebt ein Ranger auch die Auswüchse moderner Freizeitgestaltung. Diese sollen auf der Wanderung ebenfalls angesprochen werden, für einen Naturgenuss ohne Frust.
Wanderung im Donautal von ca. 7 km Länge und max. 3,5 Stunden Dauer.

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis jeweils vier Tage davor
Gebühr: € 5,-
Leitung: Markus Ellinger

Unterwegs mit dem Naturschutzzentrum

Naturspaziergang im Donautal
Freitag, 23. April, 15 Uhr
Freitag, 9. Juli, 15 Uhr

Spazieren gehen, Entspannen und Wissenswertes über den Naturraum erfahren. Das ist das Ziel der leichten, ca. zweistündigen Wanderung auf angenehm begehbaren Wegen.
Mitten im Herzen des Durchbruchtals der Oberen Donau gibt es eine Vielzahl von interessanten Themen, die vom Spazierweg aus erörtert werden können. Wie z. B. konnte es die heute so beschauliche Donau schaffen, das imposante Tal zu formen und welche besonderen Lebensräume mit ihren Bewohnern sind im Laufe der Zeit entstanden?
Sicherlich gibt es für die Teilnehmer beim Spaziergang Neues zu erfahren und den einen oder anderen Grund zum Staunen.

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis jeweils 1 Tag vorher
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Samantha Giering

Kräuterexkursion für Hundebesitzer
Sonntag, 16. Mai, 14 Uhr

Wie kann ich meinen Hund durch Kräuter gezielt unterstützen? Lassen Sie sich von dem vielseitigen Thema „Heilkräuter für Hunde“ überraschen. Was unseren vierbeinigen Begleitern hilft, kommt auch uns Menschen zugute. Erfahren Sie außerdem, was im Umgang mit Hunden in Naturschutzgebieten zu beachten ist. Genießen Sie mit Ihrem Hund die Landschaft des Naturparks Obere Donau!

Unterwegs mit dem Naturschutzzentrum

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis Mittwoch, 12. Mai
Gebühr:	€ 5,-
Teilnehmer:	max. 5 Hunde und 15 Personen
Leitung:	Julia Schröder

Projekt zur Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft - Der Gallushof
Sonntag, 13. Juni, 10 Uhr

Dass man die Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen mit gezielten Maßnahmen erhöhen kann, ohne die Ertragsfähigkeit spürbar zu beeinträchtigen, das möchte das Projekt zur Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft zeigen.

Auf dem Gallushof lernen wir unterschiedliche Arten und ihre Ansprüche an den Lebensraum kennen. So finden Vögel wie Neuntöter und Gartenrotschwanz oder Heuschrecken wie der imposante Warzenbeißer hier passende Lebensbedingungen. Bei der Exkursion über die Hofflächen wird erläutert, wie diese Arten durch gezielte Maßnahmen unterstützt werden können und wie sich somit die Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt positiv beeinflussen lässt.

Treffpunkt:	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung:	bis Donnerstag, 10. Juni
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Ute Raddatz, Samantha Giering

Unterwegs mit dem Naturparkverein

Geführte Wanderungen in Beuron und der Umgebung
Freitag, 12. März, Haus der Natur
Mittwoch, 24. März, Langenbrunn
Mittwoch, 7. April, Hausen Bahnhof
Mittwoch, 28. April, Burg Wildenstein
Mittwoch, 26. Mai, Neidingen Kapelle
Mittwoch, 23. Juni, Kohlplatte
Freitag, 16. Juli, Haus der Natur
Mittwoch, 4. August, Neidingen Kapelle
Freitag, 13. August, Neumühle Wanderparkplatz
Mittwoch, 25. August, Schützenhaus Leibertingen
Mittwoch, 8. September, Parkplatz Schnaitkapf Schwenningen
Freitag, 15. Oktober, Haus der Natur
Mittwoch, 20. Oktober, Burg Wildenstein
Freitag, 12. November, Haus der Natur
Mittwoch, 22. Dezember, Haus der Natur
Freitag, 21. Januar 2022, Haus der Natur

jeweils 14 Uhr, Dauer jeweils ca. 2-4 Stunden

Ob bunte Blütenpracht im Frühjahr, die faszinierende Vielfalt der Insekten im Sommer oder das beeindruckende Panorama der leuchtenden Herbstfärbung – das Obere Donautal zwischen Fridingen und Hausen im Tal hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Um die Besonderheiten der Natur erlebbar zu machen, lädt der Naturparkverein zu geführten Wanderungen ein.

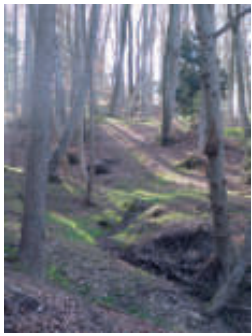
Dabei wird auf viele Kleinigkeiten am Wegesrand aufmerksam gemacht. Außerdem werden die vielfältigen geologischen, geschichtlichen und standörtlichen Zusammenhänge erläutert.

Die Strecken richten sich dabei, soweit dies möglich ist, nach dem Interesse und den körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmer. Dank der zentralen Lage des Hauses der Natur bieten sich zahlreiche Wege an, so dass auch bei Teilnahme an mehreren Wanderungen für Abwechslung gesorgt ist. Nötig sind gutes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung. Die Zeitangaben sind als grobe Richtwerte zu verstehen und können in Abhängigkeit von der Teilnehmerzusammensetzung und Witterung schwanken. Bei Dauerregen oder zu geringer Teilnehmerzahl fallen die Wanderungen aus.

Anmeldung:	bis jeweils einen Tag davor
Gebühr:	€ 4,-
Leitung:	Bernd Schneck und weitere Mitarbeiter des Naturparks Obere Donau

Unterwegs auf dem Heuberg

Unser Wald: Lebensraum und Klimaretter
Samstag, 2. Oktober, 14:30 Uhr



Wir Deutschen lieben unseren Wald. Und das nicht nur, weil er uns Brennmaterial liefert und wir aus seinem Holz Häuser bauen und Möbel schreinern können. Ein Waldspaziergang ist ebenso erholsam wie wohltuend. Doch der Wald kann noch mehr: Was, das verrät Ihnen diese etwa 1,5-stündige Waldführung. Sie lernen dabei allerlei Erstaunliches über unsere heimischen Wälder und ihre Bewohner – und natürlich erfahren Sie dabei auch, welchen enormen Beitrag der Wald als Klimaretter leisten kann.

Treffpunkt:	Parkplatz Bubsheim, Friedhof
Anmeldung:	bis Donnerstag, 30. September
Gebühr:	€ 5,-
Leitung:	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Mit der Natur im Einklang

Waldbaden – für ein paar Stunden die Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen
Jeweils Samstag, 10. April, 12. Juni, 31. Juli und 25. September um 14 Uhr und Samstag, 23. Oktober, 13 Uhr; Dauer: je 4 Stunden

Einen Mittag lang mal ganz absichtslos in den Wald gehen, ohne Eile oder ständige Erreichbarkeit, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das Immunsystem stärken – so könnte man ein Waldbad beschreiben.
Tauchen wir ein in die Wunderwelt des Waldes, begegnen der puren Natur mit Geräuschen und Gerüchen, werden eins mit der Waldatmosphäre und sammeln so individuelle Sinneseindrücke.
Wir lassen genussvoll die Seele baumeln, erfahren zwischendurch spezielle Baum-Erlebnisse, werden selbst kreativ und gestalten Natur-Kunst – das ist pure Wald-Wellness.
Entschleunigt, erholt und erfüllt, mal durchgepustet, mal sonnengebadet kehren wir zurück nach Hause.
Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhe, Sitzunterlage oder Picknickdecke, Tuch zum Augen verbinden, Getränk und kleines Vesper

Treffpunkt:	Waldparkplatz unter dem Sportplatz Inzigkofen
Anmeldung:	bis 7 Tage vorher
Gebühr:	€ 20,-
Leitung:	Heike Rieger, Naturpädagogin

Mit der Natur im Einklang

Mit der Natur in Resonanz gehen
Freitag, 28. Mai, 14:30 bis16:30 Uhr
Sie sind eingeladen zu einer kleinen Rundwanderung im Wald auf ebenem Gelände. Unterwegs genießen wir Atem- und Achtsamkeitsübungen, Momente der Stille, erspüren unsere Rückverbindung zur Erde und den vier Elementen. Erfahren Sie mit allen Sinnen von den Geheimnissen, die unser aller Ursprung für Sie bereithält: Die Natur.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bitte bringen Sie ggf. wetterfeste Bekleidung und ein Getränk mit.

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis Dienstag, 25. Mai
Gebühr:	€ 15,-
Leitung:	Annette Koch-Vossler (Sozialpädagogin und Naturcoach)

Im Einklang mit der Natur
Samstag, 4. September, 14 bis 16:30 Uhr
Tauchen Sie ein in die grüne Welt des Waldes und lassen Sie sich von der Schöpfung berühren. Wir laden Sie ein, mit uns einen Rundweg im Wald zu gehen und dabei bekannte und unbekannte Kräuter und Bäume zu entdecken. Unterwegs genießen wir Achtsamkeitsübungen, eine Atemmeditation, stille Momente und zum Abschluss eine Kräuter-Räucherung. Erfahren Sie mit allen Sinnen von den Geheimnissen, die unser aller Ursprung für Sie bereithält: Die Natur.
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte bringen Sie ggf. wetterfeste Bekleidung und ein Getränk mit.

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis Freitag, 27. August
Gebühr:	€ 18,-
Leitung:	Christiane Denzel (Gärtnerin, Heilpraktikerin, Kräuterpädagogin) Annette Koch-Vossler (Sozialpädagogin und Naturcoach)

Unterwegs
im Inzigkofer Park

Wildromantische Felsenwanderung durch den Inzigkofer Park
Samstag, 20. März, 15 Uhr, Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr, Freitag, 30. Juli und 27. August je 17 Uhr, Samstag, 2. Oktober, 15 Uhr; je 2,5 Stunden

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine einzigartige Begegnung mit den Schönheiten in diesem Fleckchen Erde mit atemberaubenden Hang- und Felsenpassagen mit besonderen Ein- und Ausblicken in Schluchten und Donauauen. Staunen Sie mit mir über Flora und Fauna, spannende Bauwerke wie Teufels- und Spinnennetz-Hänge-Brücke und deren Geschichte, Lustwandeln wir zu ehemals „möblierten“ Grotten, bis über steile Staffelwege wie die Himmelsleiter, hin zum märchenhaften Amalienfelsen.Wir machen eine Reise in die Zeit des 18./19. Jahrhunderts und erfahren die spannende Lebensgeschichte der Gründerin des Parks, Hohenzollern-Fürstin Amalie Zephyrine, die Anfang des 18. Jahrhunderts dieses zauberhafte Fleckchen Erde im Stile eines englischen Landschaftsgartens anlegen ließ.
Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung.

Treffpunkt:	vor der Klosterkirche Inzigkofen, Kirchstraße, 72514 Inzigkofen
Anmeldung:	bis 7 Tage vorher
Gebühr:	€ 6,-
Leitung:	Heike Rieger, Naturpädagogin

Unterwegs
rund um Immendingen

Machen Sie sich auf und erkunden Sie die faszinierende Gegend rund um Immendingen. Erlebnisführerin Karin Pietzek nimmt Sie mit auf Erkundungstour.

Infos und Anmeldung (bis jeweils 1 Tag vor Veranstaltung) bei **Karin Pietzek**
Tel. 07733/5014919, dagita@hegau-druiden.de

Erlebnisführung an der Donauversickerung - Mit Druidin Dagita unterwegs

Samstag, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, jeweils 11 bis 12:30 Uhr; € 12,-/Erwachsener, € 8,-/Kind, Treffpunkt Nina´s Ess Art in Immendingen

Erlebnisführung am Vulkanberg Höwenegg

Sonntag, 7. März, 18. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 8. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember jeweils 10:30 bis 12 Uhr; € 12,-/Erwachsener, € 8,-/Kind, Treffpunkt Waldparkplatz Höwenegg

Kräuterführung mit Meditation

Samstag, 29. Mai, 10:30 bis 12:30 Uhr, Treffpunkt Nina´s Ess Art in Immendingen und Samstag, 24. Juli, 19 bis 21 Uhr, Treffpunkt Waldparkplatz Höwenegg, € 18,-/Person; Bitte mitbringen: Sitzkissen oder Yogamatte

Waldbaden mit Waldmeditation
Mittwoch,7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 19 bis 20:30 Uhr, € 12, -/Person, Treffpunkt Waldparkplatz Höwenegg; Bitte mitbringen: Sitz- oder Liegeunterlage für die Meditation.

Achtsamkeitswanderung
Sonntag, 14. März, 25. April, 16. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 22. August, 12. September, 17. Oktober, 10 bis 16 Uhr, € 40,-/Person; Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Bitte mitbringen: Sitz- oder Liegeunterlage für Meditationen, Vesper, Getränke

Eiszeitpark Engen
Samstag, 17. April, Sonntag, 20. Juni, Samstag, 17. Juli, Sonntag, 15. August, Samstag, 11. September, Samstag, 16. Oktober, jeweils 10:30 bis 12 Uhr, € 12,-/Erwachsener, € 10,-/Kind, Treffpunkt: Engen Eiszeitparkplatz 2 unter Autobahnbrücke

Unterwegs mit den Alb-Guides

Gehen Sie mit den Albguides auf Tour. Bei allen Veranstaltungen gilt eine Gebühr von € 4,-. Anmeldungen bei der jeweiligen Exkursionsleiterin.

Wandern mit Ruth Braun
Tel. 0172/7348307

Rund um Nusplingen
Ausgehend vom Rathaus Nusplingen im Bäratal führen die Wanderungen rund um Nusplingen, aufwärts auf den Westerberg oder den Hummelsbühl. Die Themen variieren und reichen von der Entstehung der Naturlandschaft bis zu den Besonderheiten der Kulturlandschaft der Alb. Nähere Informationen direkt bei Frau Braun.

Rund um die Nusplinger Lagune
Sonntag, 11. April, 13 Uhr
Sonntag, 12. September, 13 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Nusplingen

Orchideen am Mehlbaum
Sonntag, 30. Mai, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Albstadt, Parkplatz oberhalb des Erlebnisbads Badkap

Wo Hexen sich treffen und tanzen
Sonntag, 4. Juli, 13 Uhr
Treffpunkt: Festhalle Obernheim

Durch bunte Herbstwälder
Sonntag, 24. Oktober, 13 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Nusplingen

Wandern mit Sabine Froemel
Tel: 07577/7626, Mobil: 0151/53686450

Hinweis: Spezialführungen für Vorschulkinder und Schülergruppen möglich, auch als Kindergeburtstag zu buchen.

Mit Lichtgeschwindigkeit durch unser Sonnensystem - Spaziergang über den Winterlinger Planetenweg
Sonntag, 25. April, 14 Uhr
Samstag, 14. August, 19 Uhr (Sternschnuppentour)

Die Strecke auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb führt uns bei herrlichem Rundblick entlang einer historischen Römerstraße. Bei klarem Wetter können wir bis zu den Alpen sehen. Wir erwandern die unvorstellbar großen Dimensionen unseres Sonnensystems und gelangen dabei von der Sonne aus zu den Planeten. Das Erlebnis einer Wanderung in unserer wunderschönen Landschaft wird verbunden mit interessanten Informationen über unser Planetensystem und die Entstehung des Universums. Auf dem Zeitpfad spazieren wir vom Urknall zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: Naturfreibad Winterlingen
Dauer: ca. 3 Stunden, Streckenlänge ca. 3 Kilometer

Fels und Fluss - Auf und Ab im Schmeiental
Sonntag, 20. Juni, 14 Uhr
Sonntag, 12. September, 14 Uhr

Herrliche Ausblicke, schmale Pfade und verwunschene Plätze erwarten die Wanderer auf der Tour vom Ufer der Schmeie auf die markanten Felsen hoch über dem Schmeiental. Nach einem Abstecher zu einer versteckten Höhle führt der Weg an der Burg Straßberg vorbei auf die Hochfläche.

Unterwegs mit den Alb-Guides

Unterwegs gibt es Geschichten von einem Bischof, von Schmugglern, Hexen und adligen Stiftfräulein. Wissenswertes aus Geologie, Botanik und unterhaltsame Spiele für Kinder und Erwachsene sind mit von der Partie. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit zur Einkehr am „Schmeienstrand".

Treffpunkt: Gasthaus „Untere Mühle", Straßberg (am Ortsausgang von Straßberg Richtung Kaiseringen)

Dauer: 3-4 Stunden, Streckenlänge ca. 5 Kilometer, Höhenunterschied 200 m

Auf Anfrage: Kindergeburtstag in der Natur
Draußen spielen, forschen und feiern

Frühling, Sommer, Herbst und Winter - in jeder Jahreszeit gibt es etwas zu entdecken. Das Geburtstagskind und die Gäste gehen auf die Pirsch, suchen Spuren und erkunden Wald und Wiese. Gemeinsam erstellen wir Kunstwerke und überlassen sie wieder der Natur. Viele lustige und spannende Spiele runden das Programm ab. Zum Abschluss kann gegrillt werden. Die Geburtstagsfeier kann bei Ihnen vor Ort starten oder Sie kommen mit Ihren Kindern nach Bitz oder Winterlingen.

Dauer: 3-4 Stunden

Ausblick 2022:
(Termine im Januar/Februar 2022)

Winter in Winterlingen

Unter verschneiten Obstbäumen hindurch ziehen die Schneeschuh-Wanderer ihre Spuren mit Blick auf den Wasserturm von Benzingen. Am Weg liegen das Ried und die beiden Weiher in zauberhafter Winterruhe. Kaum zu erkennen ist der Standort der

ehemaligen Mühle.
Die Strecke führt erst durch ein Trockental, dann am Waldrand entlang wieder auf die Höhe. Unterwegs streifen die Teilnehmer einen Kräutergarten, machen sich auf Fährtensuche und können mit etwas Glück die faszinierenden Formen der Schneeflocken mit der Lupe bestaunen.

Treffpunkt: Winterlingen, Helstraße, Parkplatz Friedhof

Spuren gehen - Spuren sehen

Querfeldein wandern wir über einen römischen Gutshof hinweg, an Feldkreuzen und einem kleinen Weiher vorbei auf die Höhe zwischen Benzingen und Blättringen. Bei klarer Sicht können wir in der Ferne die Alpen erspähen. Auf dem Rückweg sehen wir dann Benzingen vor uns liegen mit dem markanten Wasserturm und dem wunderschönen Ensemble aus Kirche, Pfarrhaus und Kaplaneihaus. Über fast ebene, landwirtschaftlich genutzte Flächen und durch Streuobstwiesen geht es dann leicht bergab zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: Winterlingen-Benzingen, Parkplatz hinter Gasthof Sternen

Schneeschuhwanderung rund um die Harthauser Heide

Wo im Sommer die Schafe weiden, ziehen wir unsere Spuren durch Berg und Tal. Wir stapfen durch die „Höll“ bis zur Grenze des Zollernalbkreises und genießen den weiten Blick über die Hochfläche der Alb. An verschneiten Waldrändern entlang führt uns der Weg über Wiesen und Felder, die vor Jahrzehnten beinahe unter Asphalt verschwunden wären.

Treffpunkt: Winterlingen/Harthausen, Friedhof

Unterwegs mit
Naturparkführern und SAV

Im Jahr 2014 bildete der Naturpark Obere Donau gemeinsam mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg Natur- und Landschaftsführer für den Naturpark Obere Donau aus.
In einem Aufbaulehrgang wurden Teilnehmer, die bereits nach BANU Richtlinien (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz) zertifiziert waren, auf ihre Aufgaben als Naturparkführer vorbereitet. Lassen Sie sich von den zertifizierten Naturparkführern und Wanderführern des Schwäbischen Albvereins (SAV) in den Naturpark „entführen". Anmeldung und genauere Informationen (z. B. Gebühren) beim jeweiligen Wanderführer. Beschreibung der Wanderungen finden Sie online (www.nazoberedonau.de) und in den Vorankündigungen in der Presse.

Unterwegs mit Erich Fischer
Tel.: 07576/961793 oder 0173/8256413
erich-f@web.de

Ein Refugium der besonderen Art - Das Naturschutzgebiet Sauldorfer Baggerseen
Sonntag, 21. März, 14 bis 18 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Sportplatz in Sauldorf, Wanderzeit 2,5 Std. (10,5 km)

Ländliche Idylle Pur - Rund um Rast
Sonntag, 28. März, 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt Landgasthaus „Zum Löwen" in Rast, Wanderzeit 2,5 Std. (8 km)

Abraham a Sankta Clara - von Kreenheinstetten zum Bischofsfelsen
Sonntag, 25. April, 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt Landgasthaus „Zur Traube" in Kreenheinstetten, Wanderzeit 2,5 Stunden (8 km, 200 Höhenmeter)

Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Unterwegs mit Karl-Peter Neusch
Tel. 07573/1830
kpp-neusch@t-online.de,
Treffpunkte und Uhrzeit bei Anmeldung

Frühlingserwachen im Naturpark
Samstag, 27. März, sportliche Tageswanderung von Mühlheim a.D. ins Ursental, 19 Kilometer, 600 Höhenmeter

Kraftplätze in der Natur
Sonntag, 27. Juni, meditative Frühwanderung im Bittelschießer Täle

Bärenthal - eine Schönheit im Verborgenen
Samstag, 31. Juli, sportliche Tageswanderung von Gnadenweiler über das Naturschutzgebiet Irndorfer Hart nach Bärenthal, 19 Kilometer, 500 Höhenmeter

Über die Höhen des Schmeientals von Ebingen nach Frohnstetten
Samstag, 9. Oktober, sportliche Tageswanderung über den Schlossfelsen nach Frohnstetten, 25 Kilometer, 1000 Höhenmeter

Unterwegs mit Ancilla und Hildebert Hipp
Tel. 07463/8641
Ancilla Hipp: c.hipp.hipp@web.de Hildebert Hipp: hipp.hildebert@t-online.de

Märzenbecherwanderung
Samstag, 20. März, 13 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Sportheim Kolbingen, Wanderzeit 3 Stunden (6 km)

Faszinierendes Donautal
Samstag, 8. Mai, 13 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Parkplatz Schwedengrab Mühlheim, Wanderzeit 4 Stunden (9 km)

Unterwegs mit
Naturparkführern und SAV

Wandern und Entspannen
Samstag, 22. Mai, 13 Uhr, Ancilla Hipp, Treffpunkt Parkplatz Lippachmühle, Wanderzeit 3 Stunden (6 km)

Die Heilkraft der Pflanzenseelen
Sonntag, 13. Juni, 9:30 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Sportplatz Rotlaub Kolbingen, Wanderzeit 2 Stunden

Maria Himmelfahrt – Kräuterbuschen binden
Samstag, 14. August, 16 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Café Kapellenblick Gnadenweiler, Wanderzeit 2 Stunden

Abendwanderung
Mittwoch, 1. September, 17:30 Uhr, Ancilla Hipp, Treffpunkt Schwedengrab Mühlheim, Wanderzeit 2,5 Stunden (6 km)

Kapellenwanderung
Samstag, 11. September, 13 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Parkplatz Lippachmühle, Wanderzeit 4 Stunden (11 km)

Beeren und Pflanzen an heimischen Fluren
Samstag, 25. September, 13 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Parkplatz Lippachmühle, Wanderzeit 3 Stunden (6 km)

4 Elemente Wanderung
Samstag, 2. Oktober, 14 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Parkplatz Lippachmühle, Wanderzeit 4 Stunden (6 km)

Räuchern Einstimmung auf die dunkle Jahreszeit
Samstag, 30. Oktober, 18 Uhr, Hildebert Hipp, Treffpunkt Seminargebäude Haus der Natur Beuron

Wir feiern die Rauhnächte
Samstag, 18. Dezember, 19 Uhr und Sonntag, 19. Dezember, 18 Uhr, Hildebert und Ancilla Hipp, Treffpunkt Kolbingen

Unterwegs mit Ursula und Hans-Jürgen Hoffmann
Tel.: 07579/933912
Mobil: 0160/6292166

Feierabend im Donautal
Freitag, 14. Mai, 17 Uhr, Treffpunkt Kloster Beuron, Wanderzeit 2,5 Stunden, 8 km, Höhendifferenz 130 m

Vielfalt im Naturpark Obere Donau
Sonntag, 20. Juni, 9 Uhr, Treffpunkt Haus der Natur Beuron, Ausstellungsführung mit anschließender Wanderung, Wanderzeit 4 Stunden, 12 km, Höhendifferenz 250 m

Burgruinen, Kletterfelsen und eine Höhle
Sonntag, 8. August, 9 Uhr, Treffpunkt Wanderparkplatz Thiergarten (am Abzweig der L197 von der L277), Wanderzeit 4,5 Stunden, 12 km, Höhendifferenz 330 m

Unterwegs mit Maria Rager und Wolfgang Dahms
Tel.: 07476/7811
E-Mail: wolf.dahms@t-online.de

Der Schlichem entlang
Sonntag, 19. September, 9 Uhr bis 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz „Barfußpfad/Grillplatz Schlichem“ in Meßstetten-Tieringen, Wanderzeit 5 Std. (14 km)

Naturpädagogik

Raus auf die Streuobstwiese! - Mit Kindern Natur erleben und erforschen

In diesen Fortbildungen lernen Sie eine Fülle von naturpädagogischen Aktivitäten kennen, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen sind dabei angesagt. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht und direkt umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Lebensräume und andere Themen anwendbar sind. Sie vertiefen dabei Ihr Hintergrundwissen über Pflanzen und Tiere und sind bestens vorbereitet, um mit Kindern die Natur zu erkunden. „Learning by doing", Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Inhalte.
Jeder Fortbildungstag hat ein Schwerpunktthema, behält aber immer den ganzen Lebensraum und die entsprechenden jahreszeitlichen Aspekte im Blick. Die als Ganzes gebuchte Reihe gilt als Fortbildung zum Streuobstpädagogen. Auf Anfrage können einzelne Termine belegt werden.

„Frühlingsboten"
Montag, 22. März, 9:30 bis 16:30 Uhr

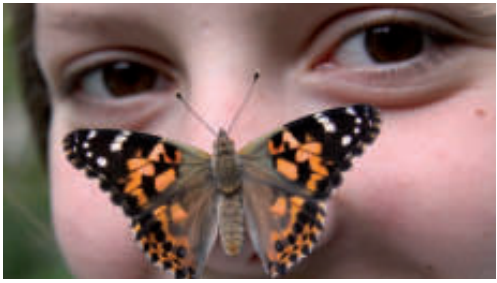
Im Frühling erwacht das Leben auf der Streuobstwiese: Die Wiesen und Obstbäume stehen in voller Blüte, Wild- und Honigbienen sind als Bestäuber unterwegs und Vögel geben ihr Konzert.

Themen:
- Blütenzauber: Wiesenpflanzen mit allen Sinnen und spielerisch kennenlernen
- Welt der Wildbienen
- Vögel der Streuobstwiese
- „Mein Baum“ im Wandel der Jahreszeiten

„Die Welt der Schmetterlinge“
Montag, 26. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr

Im Sommer krabbelt, zirpt und summt es und Schmetterlinge gaukeln über die Wiese. Wir lernen sie in ihrer Vielfalt kennen und staunen über die wundersame Welt der Raupen und Puppen.

Themen:
- Häufige Schmetterlingsarten mit ihrer Lebensweise kennenlernen; ein Jahr im Leben eines Schmetterlings; Schmetterlinge züchten
- Tierdetektive: Insekten, Spinnen und andere Krabbeltiere erforschen und kennen lernen
- Wenn es regnet, kommen die Schnecken…



„Erntezeit und Farbenrausch“
Dienstag, 19. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr

Im Herbst ist Erntezeit: Das Obst ist reif und lädt zu vielen Aktivitäten ein und auch bei den benachbarten Bäumen und Sträuchern ist der Wildfrüchte-Tisch reich gedeckt. Die herbstliche Farbenfülle lockt, draußen kreativ zu sein.

Themen:

- Apfel ist nicht gleich Apfel: Von der Blüte zur Frucht und Aktivitäten zur Sortenvielfalt
- Wildfrüchte von Bäumen und Sträuchern und ihre Verbreitung
- Farben des Herbstes: Naturkunst auf der Streuobstwiese

„Tiere und Pflanzen im Winter“
Freitag, 3. Dezember, 9:30 bis 16:30 Uhr

Auf den ersten Blick ist nichts los auf der winterlichen Streuobstwiese, auf den zweiten Blick offenbaren sich viele Lebenszeichen, denen wir auf der Spur sein werden.

Themen:

- Tiere im Winter: Überwinterungsstrategien mit Spiel und Spaß kennenlernen
- Auf Entdeckungsreise: Fährten, Fraßspuren und andere Tierspuren
- Bäume im Winter mit ihren Rinden und Knospen
- Es ist kalt: Bewegungs- und Aufwärmspiele zu Naturthemen

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Montag, 1. März
Teilnehmerkreis:	Erzieher, Lehrer und Interessierte
Teilnehmerzahl:	max. 16
Gebühr:	pro Veranstaltung € 80,- gesamte Reihe € 300,- Vorabzahlung
Referentin:	Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin

Seminar „Holzwerkstatt“
Donnerstag, 7. Oktober, 9 bis 16:30 Uhr

Holz als Naturprodukt führt Kinder bereits im frühen Alter an die Natur heran. Eine Werkstatt ist ein Ort, an dem Kinder in Begleitung und mit Unterstützung eines Erwachsenen eigene Ideen entwickeln und umsetzen, ihre Fähigkeiten erproben und Lösungswege ausprobieren können. Holz ist ein vielfältig zu bearbeitender Naturwerkstoff, mit dem Kinder gerne werken. In der Holzwerkstatt erleben Kinder die Möglichkeiten, mit Werkzeug zu gestalten und zu verändern. Etwas Individuelles geschaffen zu haben, fördert das Selbstbewusstsein. Damit das Werken für Kinder zum Erfolg wird, ist es wichtig, dass geeignetes Material zur Verfügung steht, gutes Werkzeug für Kinder vorhanden ist und einige Regeln beachtet werden.
Dieser Kurs vermittelt Wissen und Information über Holz, Auswahl und Handhabung von Werkzeug so wie die Ausstattung eines Werkraums. Er bietet Zeit und Raum, eigene Werkstücke herzustellen, Erfahrungen zu sammeln sowie die Möglichkeit zum Austausch und der Reflektion der eigenen Haltung.

Auf dem Programm stehen folgende Inhalte:

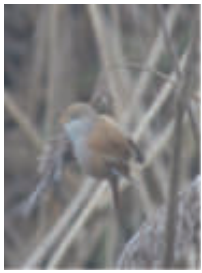
- Materialkunde in Holz und Werkzeug
- Praktische Erfahrung an eigenen Werkstücken
- Tipps zur Raumgestaltung und Ausstattung
- Pädagogische Haltung der Fachkraft
- Austausch von Erfahrungen

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Teilnehmerkreis:	Erzieher und andere Multiplikatoren
Anmeldung:	bis Donnerstag, 30. September
Teilnehmerzahl:	max. 10
Gebühr:	€ 80,- inkl.Material, Vorabzahlung
Referentin:	Edeltraud Snackers, Erzieherin, Referentin nach TZI

Naturschutzfachliche Fortbildungen

Avifaunistische Exkursionsreihe zu Vogelschutzgebieten

Jeweils Samstag, 29. Mai, 19. Juni und 18. September



Da Vogelbestimmungskurse 2021 aufgrund der Coronasituation voraussichtlich kaum Aussicht auf einen zeitnahen Beginn hätten, bieten wir insbesondere für bisherige Kursteilnehmer alternativ einen „Dreierpack“ mit Ganztages-Exkursionen zu sehr reizvollen und abwechslungsreichen Vogel-Gebieten an. Die Exkursionen führen ins Naturschutzgebiet Schmiechener See, in die Niederung des Donaurieds bei Leipheim und Richtung Oberschwaben an den Rohrsee mit Wurzacher Ried bzw. alternativ an den Federsee. Der dritte Termin liegt außerhalb der Brutsaison und wird sich vornehmlich mit der rastenden Vogelwelt befassen.

Die Exkursionsleitung hat Ornithologe Thomas Haug, der bereits vielfach Bestimmungskurse an Naturschutzzentren angeboten hat. Die Veranstaltungen sollen für die Teilnehmenden ausdrücklich Gelegenheiten bieten, unter Anleitung, aber eigenständig die gefiederten Bewohner der Biotope zu entdecken und zu bestimmen und sind nicht als rein passive „Vogelschau“ gedacht.

Je nach Wunsch der Teilnehmer und der entsprechenden Rahmenbedingungen, wird gegen eine weitere Aufwandsentschädigung (€ 20,-) am 2. Oktober 2021 eine Zugabe-Veranstaltung angeknüpft.

Die Exkursionsreihe kann nur als Ganzes gebucht werden. Eine Teilnahme nur an Einzelterminen ist nicht möglich.

Treffpunkt:	verschiedene
Teilnehmer:	max. 10 Personen
Gebühr:	€ 115,- ; Studierende ermäßigt € 90,-
Leitung:	Thomas Haug, Dipl. Forstwissenschaftler, Ornithologe

Naturschutzfachliche Fortbildungen

Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb
Pflanzenbestimmung für Naturguides, Naturpädagogen, Lehrer und alle Interessierten
Samstag, 19. Juni, 10 bis 17 Uhr
Details siehe Themenschwerpunkt S.36

Pflanzenbestimmung Intensivkurs
Donnerstag, 1. Juli bis Samstag, 3. Juli
Details siehe Themenschwerpunkt S. 37

Wiesen, Weiden, Magerrasen - pflanzensoziologische Bestimmungsgrundlagen für die Praxis im (FFH-) Grünland
Fokus: Biologische Vielfalt bewahren
Freitag, 21. und Samstag, 22. Mai
Details siehe Themenschwerpunkt S. 31

Kulturlandschaft
Landschaftskultur

Unter dem Dach des Hauses der Natur bestehen unterschiedliche Initiativen rund um Landwirtschaft und Naturschutz. Ihr Ziel ist es, eine neue Landschaftskultur zu etablieren, damit die Besucher diese Landschaft bewusst genießen und ihr sowie den Bewirtschaftern die ihnen gebührende Wertschätzung entgegen bringen können.

Die Landschaft des Naturparks ist seit Jahrhunderten durch den Menschen geprägt. Streuobstwiesen, Wacholderheiden, Steinriegel entlang der Äcker oder blumenbunte Wiesen sind das Ergebnis dieser Bewirtschaftung. Streuobstwiesen sind kleine Paradiese in der Kulturlandschaft und gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in unserem Land. Hochstämmige Bäume bieten durch Höhlen und Totholz für die unterschiedlichsten Arten ein „Dach über dem Kopf". Insekten wie Käfer, Wespen, Hummeln und Bienen, aber auch Spinnentiere und Tausendfüßler fühlen sich hier wohl. Kleinsäuger wie Fledermäuse und Siebenschläfer schätzen die üppigen Obstwiesen ebenso wie Reptilien und Amphibien. Viele mitteleuropäische Vogelarten nutzen alte Streuobstbestände gerne als Brutstätten. In den Streuobstwiesen können bis zu 5.000 Tierarten beheimatet sein.

Landschaftskultur
Wirtschaftskultur

Immer da, wo extreme Lebensbedingungen herrschen, finden sich interessante, gut angepasste Spezialisten, die der Konkurrenz auf den anderen Flächen nicht gewachsen sind.
Seit Jahrhunderten wird das Schaf, das recht geringe Ansprüche an seinen Lebensraum stellt, für die Bewirtschaftung ertragsarmer Grünlandflächen eingesetzt. An vielen nach Süden ausgerichteten Hangflächen findet man noch heute die artenreichen Wacholderheiden, die aus dieser Bewirtschaftungsform hervorgegangen sind. Ohne die regelmäßige Beweidung durch Schafe verbuschen diese Flächen schnell und gehen in Wald über. Neben dem Verlust der Artenvielfalt ändert sich das Landschaftsbild dadurch gravierend. So lange alte Steinriegel ungeschützt und offen bleiben, sind sie ein interessanter Lebensraum für Insekten und Vögel. Auf flachgründigen, wenig ertragreichen Böden finden sich die schönsten, blumenbunten Wiesen. Schließt sich der Wald oder wird Dünger eingebracht, gleichen sich die Standorte an und wertvolle Speziallebensräume gehen verloren.

Die moderne Landwirtschaft gewährleistet die Bewahrung der vielfältigen Kulturlandschaft des Naturparks Obere Donau nicht mehr automatisch. Ein offenes Auge für die Besonderheiten dieser Landschaft und die Bereitschaft zu einer erhöhten Rücksichtnahme durch die Landwirte ist erforderlich, damit die wertvollen Lebensräume und Arten nicht verloren gehen. Die ideelle, wie auch die finanzielle Unterstützung der Arbeit der Landwirte ist der Schlüssel zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark Obere Donau.

Landschaftskultur
Wirtschaftskultur

Zukunft hat unsere Kulturlandschaft nur dann, wenn sie ihren Bewohnern und Bewirtschaftern die Möglichkeit zu leben bietet. Es ist wichtig, Wege zu suchen, wie die wirtschaftliche Existenz der Menschen im Naturpark Obere Donau gesichert werden kann, ohne dabei die einzigartige und artenreiche Landschaft unwiederbringlich zu zerstören. Dazu gehören die Land- und Forstwirtschaft und der Tourismus. Wichtig ist, dass nachhaltig und rücksichtsvoll gearbeitet wird. Verschiedene Initiativen, die eng mit dem Haus der Natur zusammenarbeiten, zeigen Lösungsmöglichkeiten dazu auf.

Die Genossenschaft Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e. G. (BODEG)

Die Initiative Beuroner Filz

Das Projekt Wanderreiten im Naturpark

Die Initiative Naturparklebensmittel

Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e. G. (BODEG)

Die Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e. G. - kurz BODEG - wurde 1999 gegründet. Ideengeber und treibende Kraft war ein Streuobststammtisch, an den sich an Direktvermarktung interessierte Landwirte und Kunstschaffende anschlossen. Unterstützt wurde die BODEG bei der Gründung vom Naturparkverein Obere Donau. Bis heute findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Haus der Natur statt.

Die Genossenschaft widmet sich gezielt der Förderung von Vorhaben, die unternehmerisches Handeln, ökologische und soziale Anliegen verbinden. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Erhaltung von regionalen Wertschöpfungsketten gelegt. Die Basis sind dauerhaft faire und partnerschaftliche Beziehungen zu Erzeugern und Kunden.

Die BODEG produziert und vertreibt Obstsäfte, Getränke, Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, bietet Wissensvermittlung und fördert mit aktiver Unterstützung Landwirtschaftsbetreiber, traditionelle (Kunst-)Handwerksleute und alles, was für das Land, Mensch und Tier Sinn ergibt. Die BODEG ist überzeugt, dass langfristig sinnvolles Wirtschaften nur gemeinschaftsorientiert geht.

Die Produkte der BODEG erhalten Sie im Laden im Haus der Natur.

Schmeck deinen Naturpark
im Haus der Natur

Naturpark-Frühstück
Sonntag, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober
Jeweils von 9:30 Uhr bis 12 Uhr

Landwirte aus der Region bieten eine Kostprobe ihrer Produkte und verwöhnen Sie als Gast. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, melden Sie sich bitte unbedingt an. Das Angebot beim Frühstück variiert je nach Saison. Lassen Sie sich überraschen, was wir aus der Fülle der Möglichkeiten, die die Region bietet, für Sie ausgewählt haben. Vom knusprigen

Holzofenbrot über Wurst-, Schinken- und Käsevariationen von Rind, Schaf und Schwein, über Eier von glücklichen Hühnern bis zur fruchtigen Marmelade und Honig. Leckerer Naturpark-Apfelsaft ist immer dabei. Sogar Lupinenkaffee und Kräutertee stammen aus der Region. Das Frühstück findet in unserem Seminargebäude statt. Bei schönem Wetter können Sie mit einer Tasse Kaffee in der Hand auf der Terrasse am Teich verweilen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis jeweils eine Woche vorher
Gebühr:	€ 15,- pro Person; Kinder von 5 - 9 Jahren € 1,- pro Lebensjahr, Vorabzahlung

Schmeck deinen Naturpark
Wilde Sau

Wilde Sau aus dem Naturpark Obere Donau - Vom Wald auf den Teller
Samstag, 15. Mai und 24. Juli, jeweils 14 Uhr
Sonntag, 26. September und 24. Oktober, jeweils 9 Uhr

Wer sich bewusst, regional und gesund ernähren will und dabei nicht auf Fleisch verzichten möchte, kommt an Wildfleisch eigentlich nicht vorbei. Das Wildschwein ist der Urahne unserer heutigen Hausschweine. Es lebt wild und es lebt frei - mehr BIO geht also nicht! Bewusster Fleischkonsum bedeutet in erster Linie, sich der Herkunft dieses Nahrungsmittels bewusst zu sein.

Wie das Wildschwein lebt, wo das Fleisch herkommt und wie vielseitig man es verwenden kann, zeigt unser Wildtierexperte Armin Hafner bei einer Führung „vom Wald auf den Teller“. Neben allerlei Wissenswertem rund um das Wildschwein, gibt es auch eine Kostprobe „schweinischer“ Leckereien.

Treffpunkt:	Steighöfe Stetten a.k.M.
Anmeldung:	bis jeweils 3 Tage vorher
Teilnehmer:	ab 7 Jahren
Gebühr:	€ 10,-
Leitung:	Armin Hafner

Schmeck deinen Naturpark
Wilde Sau

„Wilde Sau“ vom Wald auf den Grill - Ein Grillseminar rund um das Thema Schwarzwild
Sonntag, 5. September, 15 bis 19 Uhr

Kenner lieben Wildschweinfleisch - Leckeres Wildschweinfleisch aus dem Naturpark Obere Donau ist nicht nur ein reines BIO Produkt, sondern es ist auch aromatisch, mager und gut verdaulich. Wem das Tierwohl am Herzen liegt, aber trotzdem auf Fleisch nicht verzichten möchte, ist mit Wildschweinfleisch bestens beraten.
In diesem Grillseminar möchte unser Grillmeister zeigen, wie gut Wildschweinfleisch auf dem Grill funktioniert und mit Ihnen gemeinsam, mit kreativen Rezeptideen dieses Fleisch in ein neues, modernes Licht rücken. Erleben Sie einen Nachmittag in mehreren Gängen – freuen Sie sich auf Wildschwein in all seiner Vielfalt.

Treffpunkt:	Steighöfe Stetten a.k.M.
Anmeldung:	bis 20. August
Kosten:	werden noch bekannt gegeben

Schmeck deinen Naturpark
Vespertouren

Naturpark-Vespertouren
Samstag, 17. April und jeweils Sonntag, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober

Besuchen Sie Erzeuger von regionalen Lebensmitteln, entdecken Sie die schönsten Gegenden des Naturparks und genießen Sie unterwegs Ihr Naturpark-Vesper.

Die Naturpark-Vespertouren starten jeweils an einem landwirtschaftlichen Betrieb im Naturpark, wo Sie Ihre Vespertüte direkt in Empfang nehmen können. In der Tüte befinden sich neben allerlei regionalen Leckereien auch Wandervorschläge. Die Touren sind gut ausgeschildert und so kann direkt ab Hof die umliegende Naturparklandschaft erkundet werden. Am Weg gibt es jeweils mehrere Möglichkeiten, Rast einzulegen.
Natürlich können Sie Ihr Vesper auch einfach so genießen - aber nach ein wenig Bewegung schmeckt es doch gleich viel besser, oder?

Bitte immer mitbringen:
Rucksack, ausreichend zu trinken (Inhalt Vespertüte: 0,5l), Vesperbrett oder Teller, Besteck

Preis: € 13,- pro Erw., Kinder bis 12 Jahre: € 8,-

Die jeweiligen Orte der Vespertour werden noch bekannt gegeben. Infos hierzu finden Sie unter https://www.naturpark-obere-donau.de/geniessen/verwoehnen-lassen/naturpark-vespertouren/
Bitte unbedingt vorher telefonisch oder per Mail anmelden!

Regional einkaufen

Familie Braun-Keller
Bäumlehof 1,
88637 Leibertingen
Tel.: 07466/1292
Geöffnet: Samstag,
8 bis 12:30 Uhr

Familie Strobel
Hohenbergstr. 1,
72488 Sigmaringen-Gutenstein
Tel.: 07570/282
Geöffnet: Freitag, 10 bis 18 Uhr
Rund um die Uhr in Betrieb: Lebensmittelautomaten mit zum Beispiel Milch, Honig, Wurstwaren und Naturpark-Apfelschorle

Familie Spieß
Dietershofen 37
88605 Meßkirch
Tel.: 07575/9 3466; www.spiessmuehle.de
Geöffnet: Freitag, 10 bis 12 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Marktplatz Mariaberg
Burghaldenstr. 4
72501 Gammertingen/Mariaberg
Tel.: 07124/923402; www.mariaberg.de
Geöffnet: Mo. bis Fr., 7:30 bis 14 Uhr
Sa., 7:30 bis 12 Uhr

Gärtnerei und Naturkost Breite Wies
Jägerstr. 4
78576 Liptingen
Tel.: 07465/2515,
www.breitewies.de
Geöffnet: Mo., 16 bis 18 Uhr
Di., 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr,
Fr., 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
und nach Absprache

Kornschnalle, Anja Gabele & Gabriele Mors
Höfeweg 14
88605 Sauldorf
Tel. 07578/2190, www.kornschnalle.de
Fax 07578/933648
Geöffnet: Do. 10 bis 12 Uhr und Fr. 12 bis 18 Uhr

Neuhauser Kräuterstüble, Michaela Hagen
Stockacher Straße 39
78579 Neuhausen ob Eck
Tel. 07467/320, michaela.hagen@t-online.de
Geöffnet: nach Terminvereinbarung

Backen auf dem Brigel-Hof

Brotbacken
Dienstag, 3. August, 14 bis 17 Uhr

Knuspriges Holzofenbrot aus dem Lehmbackofen selbst backen, eigentlich kinderleicht und trotzdem traut man sich oft nicht an diese Aufgabe heran. An diesem Nachmittag zeigt Familie Brigel wie selbst gebackenes Brot gelingt und schmeckt. Verschiedene Getreidearten, die zum Brotbacken geeignet sind, werden vorgestellt. Die Herstellung des Brotteigs wird erklärt und jeder knetet seinen eigenen Teig. Bis die knusprigen Brote aus dem Ofen kommen, vertreiben sich die Teilnehmer die Zeit mit dem Genuss selbst gebackener Dinnele aus dem Lehmbackofen.

Treffpunkt: Brigel-Hof, Meßkirch-Langenhart
Anmeldung: bis Donnerstag, 28. Juli
Gebühr: € 12,-
Leitung: Familie Brigel

Zopfbrotbacken
Dienstag, 9. November, 11 bis 16 Uhr

Hefeteig ist vielfältig einsetzbar, aber auch ganz schön kniffelig. Gertrud Brigel verrät Tipps und Kniffe, wie das Arbeiten mit Hefeteig zum Vergnügen wird. Die Teilnehmer stellen verschiedenes Hefegebäck her, genießen selbstgemachte Dampfnudeln zum Mittag, Zopfbrot und Schnecken zum Kaffee und nehmen ihren eigenen Hefezopf für die Familie mit nach Hause.

Treffpunkt: Brigel-Hof, Meßkirch-Langenhart
Anmeldung: bis Mittwoch, 3. November
Gebühr: € 27,-
Leitung: Gertrud Brigel

Streuobst

Die Einführung der modernen und wirtschaftlich lohnenderen Obstbaumplantagen mit Niederstämmen, aber auch das Bau- und Siedlungswesen seit den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts, wurden den Streuobstwiesen auch in unserer Region zum Verhängnis. Erhebungen haben gezeigt, dass die Streuobstwiesen in Deutschland und Mitteleuropa im Zeitraum von 1965 bis 2000 um ca. 70% zurückgegangen sind. Die Reste sind zudem oft schlecht gepflegt. Heute gehören Streuobstwiesen zu den am stärksten gefährdeten Biotopen. Unser Ziel ist es, diese Reste zu erhalten, möglichst wieder auszuweiten und sie mit weiteren Biotopen zu einem blühenden Netzwerk für die Artenvielfalt zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierbei sind die Lieferverträge, die Obstwiesenbesitzer für den Naturpark-Apfelsaft mit der BODEG abschließen können. Die BODEG garantiert einen deutlich höheren Preis für abgelieferte Äpfel, in Abhängigkeit des ökologischen Mehrwertes, der auf der Streuobstwiese erbracht wird. Prämien gibt es z. B. für extensive Wiesennutzung, Strukturreichtum, Schaffung weiterer Biotope und die Bereitstellung von Nisthilfen für Insekten und Vögel. Pflanzenschutzmittel und mineralische Stickstoffdüngung sind vertraglich ausgeschlossen. Die aus diesen Äpfeln produzierte, hochwertige Naturpark-Schorle wurde bereits mehrfach prämiert. Wollen Sie auch dabei sein?
Weitere Informationen erhalten Sie bei der BODEG, Tel. 07466/9280-22 oder unter kontakt@bodeg.de.

Streuobst

Winter-Schnittkurs für Obsthochstämme
Samstag, 20. März, 9:30 bis 16 Uhr

Auf einem Apfelbaum können bei gutem Ertrag über eine halbe Tonne Früchte hängen. Um diese Last tragen zu können, müssen die Bäume ein stabiles Gerüst entwickeln. Bei diesem Schnittkurs wird ein Schwerpunkt darauf gelegt, wie man einen Jungbaum richtig erzieht. Ein richtig durchgeführter Pflanz- und Erziehungsschnitt legt die Grundlage für ein ertragreiches Baumleben. Nach einer Einführung am Vormittag durch den Kreisfachberater des Zollernalbkreises, Markus Zehnder, werden nachmittags unter Anleitung Obstbäume geschnitten. Wenn vorhanden, bitte Leiter, Säge und Schere mitbringen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 12. März
Teilnehmer:	max. 15
Gebühr:	€ 35,-
Leitung:	Markus Zehnder

Jungbäume schneiden Kompaktkurs
Samstag, 27. März, 9 bis 12 Uhr

Wer junge Obstbäume schneidet, spart sich später viel Arbeit. Wird die Krone des Obstbaumes gut herangezogen, ist dies die beste Voraussetzung für Stabilität und hohe Erträge. Bei diesem Kurs wird praktisch demonstriert und unter Anleitung selbst ausprobiert, wie man dabei zu Werke geht. Falls vorhanden bitte Scheren und Astsägen mitbringen.

Treffpunkt: Gutenstein
Anmeldung: bis Montag, 22. März
Gebühr: € 20,-
Leitung: Markus Ellinger

Bestellaktion Hochstamm-Obstbäume
Abholung: Samstag, 6. November, 9 bis 12 Uhr

Egal ob in der Obstwiese oder als Einzelbaum im Garten, ein Hochstamm-Obstbaum erfüllt immer eine wichtige ökologische Funktion. Wir möchten dies fördern, indem wir eine Sammelbestellung, vor allem mit alten Obstsorten, organisieren.
Auf der Homepage des Naturschutzzentrums (www.nazoberedonau.de) finden Sie ein Bestellformular mit Sortenliste. Sie können dieses auch per Mail/Telefon bei uns anfordern unter kontakt@bodeg.de oder 07466/9280-22.

Die Bäume müssen beim Haus der Natur in Beuron selbst abgeholt werden.

Bestellung: bis spätestens Dienstag, 5. Oktober

Hinweis:
Die Äpfel sind reif!
Buchbare pädagogische Veranstaltung im Zeitraum September bis November, Termine nach Vereinbarung. Beschreibung der Veranstaltung im Kapitel Gruppenangebote/Naturpädagogik, siehe Seite 49.

Wanderreiten im Naturpark

Immer mehr Reiter entdecken den Naturpark Obere Donau. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Unterkunft für Ross und Reiter hat der Naturparkverein Wanderreitstationen erfasst. Die Stationen werden überprüft, bevor sie in das Verzeichnis aufgenommen werden. Alle Stationen erfüllen die Kriterien zur tiergerechten Unterbringung der Pferde. Fordern Sie unsere Broschüre an oder besuchen Sie uns im Internet: www.naturpark-obere-donau.de, Menüpunkt Wanderreiten.

Wolle, Schaf und Landschaft

Das Schaf als ältestes Haustier stellt geringe Ansprüche an Nahrung und Umgebung und wird deshalb seit Jahrhunderten für die Bewirtschaftung ertragsarmer Grünlandflächen eingesetzt. Die andauernde Schafbeweidung ließ wertvolle Wacholderheiden entstehen. Oft an steilen und südseitigen Hängen gelegen, bieten sie einer Vielzahl seltener und bedrohter Pflanzen und Tiere Lebensraum und würden ohne die gefräßigen Mäuler von Schafen in kürzester Zeit zuwachsen. Viele Arten und schöne Landschaften würden so verschwinden.

Aber: Schäfer sein – das ist heute mehr denn je ein Überlebenskampf. Trotz der Arbeit der Schafe als Landschaftspfleger erbringt die Schäferei kaum noch existenzerhaltende Entlohnung. So kann der Ertrag der Wolle schon lange nicht mehr die Kosten für die jährlich notwendige Schafschur einbringen. Unsere heimische Wolle gilt auf dem heutigen Weltmarkt als Abfallprodukt, da sie nicht mit der gebleichten und karbonisierten Wolle aus Übersee konkurrieren kann. Sie gilt als nicht fein, rein und weiß genug. Noch dazu kann sie nur in relativ kleinen, meist nicht sortenreinen Partien von nicht gleichbleibender Qualität geliefert werden. Verständlich also, dass unsere Schäfer keinen Sinn mehr darin sehen, die Wolle der Schafe zu pflegen!

Beuroner Filz
Erhalt der Kulturlandschaft

Um diese Zusammenhänge wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung wie auch der Gäste im Naturpark zu rücken, befassen wir uns mit Schafen und mit deren Wolle!

Vor über 15 Jahren wurde die Initiative „Beuroner Filz“ mit dem erklärten Ziel ins Leben gerufen, durch Verarbeitung der heimischen Wolle den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft zu fördern. Fortan war die Gruppe mit bis zu 10 aktiven Mitgliedern im Bereich von Produktion und Verkauf handgefertigter Filzprodukte sowie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. Die Produktpalette des Beuroner Filz ist breit gefächert und umfasst sowohl pfiffige Deko und Geschenkartikel als auch hochwertige Gebrauchsgegenstände wie Sitzkissen, Taschen, Hüte oder Pantoffeln.

Diese können im Haus der Natur erworben werden. Wenn Sie Freude am kreativen Tun und dem handwerklichen Umgang mit Wolle haben, können Sie sich jedoch auch selbst im Filzen üben. Unter fachkundiger und geduldiger Anleitung unserer Filzerinnen gelingt auch dem Anfänger die Herstellung vielfältiger, ganz persönlicher Filzarbeiten.

Szenenbild 7

Der Arche-Pfad wurde im Jahr 2015 von der Initiative Beuroner Filz ins Leben gerufen. Er wird seither von der Gruppe betreut und ausgestaltet. Dieser Themenweg findet sich auf der Gemarkung Beuron und ist als 3 Kilometer langer, gut begehbarer Rundweg ausgelegt. An 7 Stationen laden Felsblöcke mit einer hölzernen Arche zum Verweilen ein und erzählen in Anlehnung an den christlichen Bericht über die Sintflut eine uralte Geschichte.

Seit nunmehr 6 Jahren wird jeweils für eine Wegstation ein Szenenbild aus Wolle und Filz geschaffen. Die 7. Station findet sich am Wendelinusweg-beim Hermann-Steg in Beuron. Aufgrund der Coronasituation wird es keine öffentliche Stationenenthüllung geben. Sie erfahren aber aus der Presse und auf unseren Homepages, wenn die neue Station eingeweiht wurde. Machen Sie sich dann gerne selbst ein Bild des neuen Kunstwerkes.

Faszination Filznadel...
Filzen ohne Wasser

Mit einer Filznadel und Schafwolle aus dem Naturpark wird gefilzt. Wir modellieren verschiedene Figuren aus Wolle. Mitzubringen sind Lust und etwas Ausdauer (ca. 2 Std.). Geeignet für Erwachsene, Jugendliche und vor allem für Kinder ab 6 Jahren.

Wuschelige Schneehasen aus weicher Wolle
Freitag, 5. März, 14 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Dienstag, 2. März
Gebühr: € 8,- inkl. Material
Leitung: Adele Nalik

Osterdeko
Freitag, 26. März, 14 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 24. März
Teilnehmer: ab 10 Jahren
Gebühr: € 10,- inkl. Material
Leitung: Marlies Martin

Osterhasen
Donnerstag, 1. April, 14:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Montag, 29. März
Gebühr: Erwachsene € 10,-; Kinder € 7,50 inkl. Material
Leitung: Daniela Kiene

Schmetterlinge
Dienstag, 11. Mai, 14 Uhr
Mittwoch, 2. Juni, 14 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis jeweils 2 Tage vorher
Teilnehmer: ab 10 Jahren
Gebühr: € 10,- inkl. Material
Leitung: Marlies Martin

Faszination Filznadel...
Filzen ohne Wasser

Bienen
Dienstag, 22. Juni, 14:30 Uhr

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Donnerstag, 17. Juni
Teilnehmer:	ab 6 Jahren
Gebühr:	Erwachsene € 13,-; Kinder € 7,50 inkl. Material
Leitung:	Daniela Kiene

Eulen
Mittwoch, 4. August, 14 Uhr
Freitag, 13. August, 14 Uhr

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis zwei Tage vorher
Teilnehmer:	ab 10 Jahren
Gebühr:	€ 10,- inkl. Material
Leitung:	Marlies Martin

Faszination Filznadel...
Filzen ohne Wasser

Kürbisse
Dienstag, 7. September, 14 Uhr
Freitag, 22. Oktober, 14 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis jeweils 2 Tage vorher
Teilnehmer: ab 10 Jahren
Gebühr: € 10,- inkl. Material
Leitung: Marlies Martin

Äpfel
Dienstag, 5. Oktober, 14:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 30. September
Teilnehmer: ab 6 Jahren
Gebühr: Erwachsene € 13,-; Kinder € 7,50 inkl. Material
Leitung: Daniela Kiene

Wichtel, Gnome & andere Geschöpfe
Freitag, 19. November, 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 16. November
Gebühr: € 12,- inkl. Material
Leitung: Adele Nalik

Schneemänner
Donnerstag, 9. Dezember, 14:30 bis 17 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Montag, 6. Dezember
Teilnehmer: ab 6 Jahren
Gebühr: Erwachsene € 13,-; Kinder € 7,50 inkl. Material
Leitung: Daniela Kiene

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Sitzkissen für die Wandertour
Samstag, 27. März, 10 bis ca. 13 Uhr

Ein handgefilztes Wanderkissen, individuell gestaltet, ist nicht nur ein Hingucker bei der Maientour, sondern lässt sich auch bequem im Rucksack verstauen. Es wiegt nicht viel und isoliert hervorragend gegen Kälte und Feuchtigkeit. Auch Filzanfänger können sich an diesem guten Stück versuchen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 19. März
Gebühr: € 24,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

Vielseitige Schalen aus Filz
Freitag, 30. April, 14 bis ca. 17 Uhr

Zauberhafte Sternenschalen werden wir in diesem Kurs mit Wasser und Seife gemeinsam filzen. Die Sternenschale ist eine wunderschöne Filzarbeit, welche auch ungeübten Händen gelingt. Sie ist eine schöne Alternative zu herkömmlichen Aufbewahrungsutensilien, aber auch immer wieder ein tolles Mitbringsel und Geschenk.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 23. April
Gebühr: € 19,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Sitzkissen für runde Stühle oder Hocker
Samstag, 29. Mai, 10 bis ca. 13 Uhr

Lust auf ein selbst gefilztes Sitzkissen für Stühle oder Hocker mit runder Sitzfläche? Ob einfarbig, bunt oder mit außergewöhnlichen Mustern. Der Phantasie und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für drinnen oder draußen, Wintergarten oder Esszimmer, passend zum eigenen Stil einfach selbst im Nassfilzverfahren herstellen.

Gelingt auch Filz-Neulingen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 21. Mai
Gebühr: € 24,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

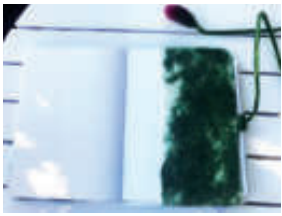
Mäppchen oder Etuis aus Filz
Freitag, 25. Juni, 14 bis ca. 17 Uhr

Filzhüllen für Stifte, Brille oder andere Utensilien filzen wir in diesem Kurs ganz individuell für jeden Geschmack. Schritt für Schritt wird erklärt, wie wir zuerst ein Band zum Verschließen herstellen und dann das Etui ganz einfach mit Wolle, Wasser und Seife filzen. Kreieren Sie Ihr Lieblingsstück unter Gleichgesinnten.

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 18. Juni
Gebühr: € 24,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

Filzeinband für's Notizheft
Samstag, 31. Juli, 10 bis ca. 13 Uhr



Ein Einband aus Filz im gängigen DIN A5-Maß kann in diesem Kurs nach Lust und Laune in liebevoller Handarbeit zu tollen, einzigartigen Stücken handgefilzt werden.

Mit einem vorher angefertigten Band kann das Notizheft geschlossen werden.
Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und genießen Sie das Arbeiten mit der weichen Wolle, dem Wasser und der Seife.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 23. Juli
Gebühr: € 24,- inkl. Material (DIN A5 - Heft und Bleistift kann vor Ort erworben werden)
Leitung: Inge Schmidt

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Wärmende Stulpen - modisches Accessoire und nützliche Begleiter für die kühleren Tage
Samstag, 18. September, 14 bis ca. 18 Uhr

Gefilzte Armstulpen, individuell gestaltet und farblich abgestimmt, sind nicht nur im Winter ein guter Ersatz für den traditionellen Handschuh, auch an kühlen Spätsommerabenden liegen sie voll im Trend. Wir fertigen unsere Stulpen in einem Stück in der sogenannten „Nuno-Filztechnik“: Hauchdünne Chiffonseide wird mit einer dünnen Schicht feiner Merinowolle befilzt.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 15. September
Gebühr: € 25,- inkl. Material
Leitung: Adele Nalik

Outdoor-Sitzkissen mit Band
Samsta, 25. September, 10 bis ca. 13 Uhr

Mit dem Sitzkissen aus reiner Wolle in Ihrer Lieblingsfarbe und mit Ihrem Lieblingsmotiv hat man immer die passende Sitzunterlage dabei: leicht, warm, wasserabweisend, isolierend und mit Band zum Zusammenbinden. Für unterwegs, zum Camping, Wandern oder als Kissen beim Open Air Konzert.
Gelingt auch Ungeübten.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 17. September
Gebühr: € 24,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Gut behütet
Samstag, 23. Oktober, 14 bis ca. 19 Uhr

Eine individuell gestaltete Kopfbedeckung, Hexenhut, Melone, Schlapphut oder elegante Kappe, ganz klassisch oder ausgeflippt kann an diesem Tag mit fachmännischer Unterstützung gefilzt werden.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 14. Oktober
Gebühr: € 40,- inkl. Material, Vorabzahlung
Leitung: Adele Nalik

Herrlich duftende Seifen umfilzen
Samstag, 30. Oktober, 10 bis ca. 12:30 Uhr

Seifen werden mit weicher Wolle im Trocken- und Nassfilzverfahren umfilzt. Die Seifen können im Kleiderschrank als Duftspender verwendet werden. Nutzt man sie unter der Dusche oder beim Händewaschen, filzt die Wolle immer weiter und „schrumpft" mit der Seife. Seifen können vor Ort gekauft oder die Lieblingsseifen einfach mitgebracht werden. Unsere eingeplante Zeit reicht in etwa für 3-4 Seifen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 22. Oktober
Teilnehmer: ab 8 Jahren
Gebühr: € 12,- inkl. Wolle
Leitung: Inge Schmidt

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Auf den Fuß gefilzt
Samstag, 20. November, 14 bis ca. 19 Uhr

Professionelle Pantoffelherstellung aus handgewalktem Filz in Nassfilztechnik will gelernt sein. Mit Ausdauer und Schaffensfreude gelingt es aber auch dem wenig im Filzen Erfahrenen, kuschelig warme Hausschuhe herzustellen.

Einmalig, unverwechselbar und vor allem: nie mehr kalte Füße!

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 11. November
Gebühr: € 40,- inkl. Material, Vorabzahlung
Leitung: Adele Nalik

Im Filz getragen…
Samstag, 4. Dezember, 14 bis ca. 19 Uhr

Tasche, Täschchen oder Rucksack… weich und sicher verpackt, so kann dem, was man täglich bei sich haben möchte, nicht viel passieren. Trendige, individuell gestaltete Filztaschen können wir mit Hilfe einer Schablone in einem Stück herstellen. Mit Wasser, Seife und Muskelkraft entsteht aus weicher Schafwolle ein stabiles, belastbares Behältnis.

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 25. November
Gebühr: € 40,- inkl. Material, Vorabzahlung
Leitung: Adele Nalik

Windlichter aus Wollfilz…
Samstag, 11. Dezember, 14 bis 17:30 Uhr

… spenden nicht nur in der Weihnachtszeit ein wundervoll warmes Licht, auch an lauen Sommerabenden sind sie eine stimmungsvolle Lichtquelle und ein besonderer Hingucker. Gearbeitet wird mit grober und feiner, mit bunter oder naturfarbener Wolle. Es können konkrete Motive und bunte Muster aufgefilzt werden oder wir nutzen die Locken der langhaarigen Schafe, um zauberhafte Lichteffekte zu erzielen.

Bitte mitbringen: 2 bis 3 Marmeladen-, Gurken-, Weck-...gläser mit möglichst gerader Wandung.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 8. Dezember
Gebühr: € 16,-
Leitung: Adele Nalik

Mit Wasser und Seife...
Filzen ganz klassisch

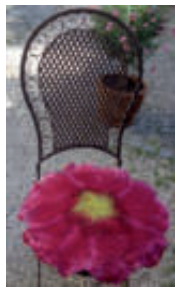
Filzblumen als Schlüsselanhänger
Ausblick: Samstag, 29. Januar 2022, 10 bis ca. 13 Uhr

Wunderschöne Blumen gestalten wir gemeinsam zu einem ganz individuellen Schlüsselanhänger. Wer mag, lässt den Schlüsselring einfach weg und filzt sich ein paar Blumen zum Verschenken oder zum Dekorieren.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 23. Januar 2022
Teilnehmer: ab 8 Jahren
Gebühr: € 19,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

Blüten-Sitzkissen
Ausblick: Samstag, 26. Februar 2022, 10 bis ca. 13 Uhr

Individuelle Sitzkissen in Form einer wunderschönen Blüte werden wir an diesem Tag gemeinsam mit Wasser und Seife filzen. Fast so vielfältig wie in der Natur sind die Möglichkeiten bei der Farbzusammenstellung der Blüten. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und filzen Sie mit Farben, welche Ihnen Freude bereiten.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 18. Februar 2022
Gebühr: € 24,- inkl. Material
Leitung: Inge Schmidt

Arbeitskreis
alte Handarbeitstechniken

Was Oma noch konnte - alte und neue Handarbeitstechniken
Samstag, 17. April
Samstag, 3. Juli
Samstag, 14. August
Samstag, 2. Oktober

jeweils 14 bis 16:30 Uhr

Ein Treffpunkt für Handarbeitsinteressierte. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen sitzen wir zusammen, um alte Handarbeitstechniken weiterzugeben und Neues auszuprobieren, um uns auszutauschen oder Hilfestellungen bei Problemfällen zu erhalten. Einzelne traditionelle Handarbeitstechniken wie Brettchenweben, Nadelbinden oder das Spinnen, werden schwerpunktmäßig vorgestellt. Im Vordergrund steht jedoch das gemeinsame Handarbeiten, der Spaß am kreativen Schaffen, Üben und sich Austauschen. Bringen Sie Ihre angefangenen Arbeiten einfach mit! Aus organisatorischen Gründen melden Sie sich bitte an.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis jeweils 2 Tage vorher
Gebühr: keine
Leitung: Sabine Hagmann, Adele Nalik, Marlies Martin

Gestalten mit Weidenruten

Erinnern Sie sich noch an die Kastanienmännchen oder die Zapfenmäuse Ihrer Kindheit? Spaß machte nicht nur das Basteln, sondern auch die Entdeckungstour, die vor dem Bastelspaß stand. Arbeiten mit Naturmaterialien spricht nicht nur unsere Emotionen an, ganz oft lernen wir dadurch auch, genau hinzuschauen, zu beobachten und zu entdecken.
Lassen Sie sich durch unsere Kreativveranstaltungen inspirieren. Die Referenten sorgen dabei auch für interessantes Hintergrundwissen zu den entsprechenden Themen.

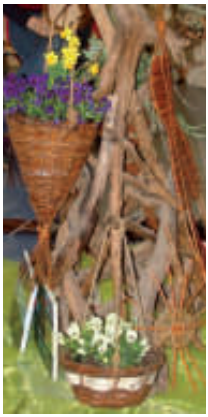
Grüner Weidenbau im Garten
Freitag, 15. Oktober, 15 Uhr
Freitag, 11. Februar 2022, 15 Uhr

Weiden gehören im Frühjahr zu den ersten Pflanzen, die Pollen für Insekten liefern. Ihr Blattwerk bietet Insekten und Vögeln Schutz und Nistraum. Sie sind äußerst biegsam, wachsen schnell und eignen sich hervorragend als natürliches Baumaterial für die Gestaltung im Garten. In der freien Natur dürfen sie nur vom 1. Oktober bis 29. Februar geerntet werden, damit Brutvögel und frühe Insekten nicht gestört werden. Erich Briel zeigt, worauf geachtet werden muss, damit die Gartengestaltung mit Weidenruten erfolgreich wird.

Treffpunkt:	HdN
Anmeldung:	bis Mittwoch vor den Veranstaltungen
Gebühr:	€ 7,-
Leitung:	Erich Briel

Gestalten mit Weidenruten

Weidenruten kreativ
Donnerstag, 21. Oktober, 14 bis 17 Uhr

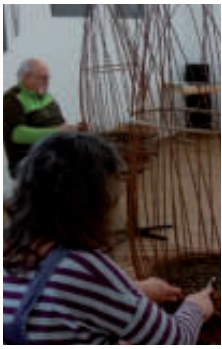


Von Alters her dienten Weiden als Bau- und Werkstoff sowie als Lieferant für Naturmedizin. Die biegsamen Ruten werden auch zu Körben verarbeitet. Einen stabilen, großen Korb zu flechten, ist eine sehr anstrengende Arbeit. Wir fangen daher lieber kleiner an und versuchen uns an verschiedenen Dekorationsgegenständen aus Weidenruten, die den Einstieg ins Weidenflechten ganz leicht machen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Montag, 18. Oktober
Gebühr: € 25,-
Leitung: Antje Schnellbächer-Bühler

Gestalten mit Weidenruten

Korbflechten mit Weiden
Samstag, 13. November, 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 14. November, 10 bis 17 Uhr



Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Anfänger und Flecht-Erfahrene. Aus ungeschälten Weidenruten wird ein runder Korb mit Grifflöchern geflochten. Dabei lernen Sie die vier wichtigsten Grundtechniken des Flechtens mit Weiden kennen. Die Techniken können auch für Linkshänder erklärt und gezeigt werden. Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, selbstständig weiter zu arbeiten und die erworbenen Fertigkeiten auch für andere Projekte z. B. Zäune oder Rankhilfen zu nutzen.

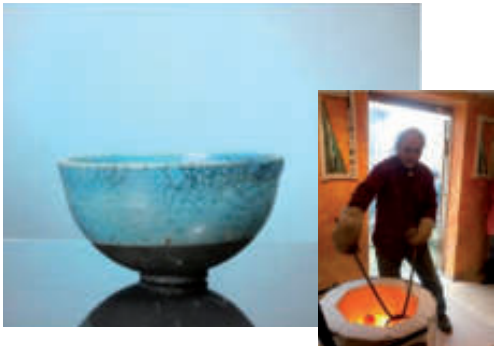
Das Flechtmaterial wird eingeweicht und sortiert von Dieter Deringer mitgebracht. Ebenso Werkzeuge und Drehtische. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein wenig Durchhaltevermögen schon. Bitte eine unempfindliche Arbeitsschürze mitbringen.
Weitere Informationen unter:
www.flechtwerk-dieter-deringer.de
oder 07574/4236

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 22. Oktober (Weiden müssen rechtzeitig vorbereitet werden)
Gebühr:	€ 180,- inkl. Material; Vorabzahlung
Leitung:	Dieter Deringer

Kreativ mit Naturmaterialien

Faszination Raku - Keramisches Gestalten
Samstag, 12. Juni, 10 bis 17 Uhr und zusätzlicher Brenntermin, ca. 5 Std

Arbeiten mit Ton ermöglicht das Erleben der eigenen schöpferischen Fähigkeiten. Raku ist eine japanische Brenntechnik, die Wohlgefühl, Freude und Glück bedeutet. Sie ist eng mit der Teezeremonie in Japan und dem Zen-Buddhismus verbunden.



In einem Wechselspiel von Spannung und Meditation verbinden sich in jedem Werk die vier Elemente Luft, Erde, Feuer und Wasser. Dadurch erhält jedes Stück seine individuelle Entstehungsgeschichte und ist einzigartig in Ausdruck, Form und Farbe.
Bei dem Seminar leitet Asghar Khoshnavaz die Teilnehmer an und modelliert mit ihnen eine japanische Teeschale. Da die Schale danach mindestens vier Wochen trocknen muss, wird beim Seminar ein zweiter Termin für das Glasieren und Brennen der Teeschale in der Werkstatt in Wald vereinbart.
Genauere Information zum Seminar können beim Seminarleiter eingeholt werden.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Mittwoch, 2. Juni
Leitung:	Asghar Khoshnavaz, 07578/1555 www.asgharraku.de
Gebühr:	€ 120,-, inkl. Material- und Brennkosten, Vorabzahlung

Kreativ mit Naturmaterialien

Gartenvögel
Samstag, 10. Juli, 14 bis 17 Uhr

Lassen wir uns von der unterschiedlichen Form und Beschaffenheit verschiedener Holzäste begeistern und inspirieren. Wir bearbeiten sie mit einfachem Werkzeug, fügen sie neu zusammen und kreieren unsere eigene Vogelwelt. Jeder Vogel wird so zu einem einzigartigen Hingucker in unserem Garten. Gerne können verschiedene Fundstücke von Ästen mitgebracht werden!

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 2. Juli
Gebühr:	€ 20,-
Leitung:	Edeltraud Snackers

Holzköpfe - Ferienangebot
Freitag, 27. August, 14 bis ca. 17 Uhr

Lustige Holzköpfe, vielleicht noch auf einen Stock gesetzt als Deko für den Garten oder weiter gebaut als Roboter. Wir arbeiten vorwiegend mit Restholz und Naturholz, das heißt jedes Teil wird anders und individuell. Sägen, hämmern, bohren, leimen - gemeinsam (Elternteil, Oma, Opa….Kind) zu arbeiten macht Spaß und zusammen schafft man, was alleine vielleicht zu schwierig ist.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 20. August
Gebühr:	€ 20,- pro Holzkopf
Leitung:	Edeltraud Snackers

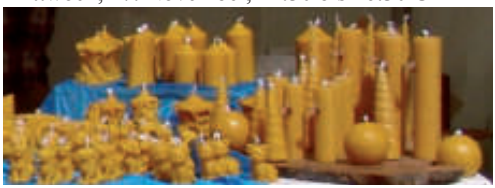
Kreativ mit Naturmaterialien

Kreative adventliche Deko aus Holz
Samstag, 6. November, 14 bis 17 Uhr

Lassen Sie sich inspirieren vom Naturmaterial Holz. Nach einer kurzen Einführung in die Handhabung von Japansäge, Handbohrwinde und Feile können Sie Ihrer Kreativität Raum geben und natürliche, adventliche Dekoration gestalten. Egal ob Tisch-, Tür- oder Wandschmuck, mit Ästen kann vielfältig gestaltet werden und es entsteht immer etwas Einzigartiges. Die Arbeit mit dem Naturprodukt Holz holt uns in die Gegenwart, sie fordert unsere Konzentration auf die anstehende Arbeit. Gerne kann eigenes Material, verschiedene Äste usw. mitgebracht werden.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 29. Oktober
Gebühr:	€ 20,- inkl. Material
Leitung:	Edeltraud Snackers

Kerzen aus Bienenwachs
Mittwoch, 17. November, 14:30 bis 16:30 Uhr



Ob Oster- oder Weihnachtszeit, Kerzenduft ist immer schön! Andrea Bücheler erzählt aus dem Leben ihrer Bienen und zeigt, wie man Kerzen zu jedem Anlass und mit unterschiedlicher Technik aus vom Imker gewonnenem Bienenwachs selbst herstellen kann. Jeder Teilnehmer kann seine selbst hergestellten Kerzen mit nach Hause nehmen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Freitag, 12. November
Gebühr:	€ 3,- plus Materialkosten (nach Gewicht)
Leitung:	Andrea Bücheler

Upcycling
Altpapier wiederverwerten

Heute kennt jedes Kind den Begriff „Recycling“, geht es doch um die Aufbereitung und Wiederverwertung von Abfall. Die Idee ist nicht neu. In früheren Zeiten war die Verwertung aller Abfälle selbstverständlich, speziell in Zeiten der Not wurde gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet. In den 1960er Jahren schienen diese alten Nachkriegsweisheiten in Vergessenheit zu geraten, Wirtschaftswunder und die schier unendlichen Möglichkeiten, welche die Entwicklung der Kunststoffindustrie eröffnete, versprachen grenzenloses Wachstum und Wohlstand für alle!
Die Ölkrise in den frühen 80er Jahren machte schockartig die Begrenztheit wertvoller Rohstoffe bewusst. Mit dem Aufkeimen der grünen Bewegung und dem Streben nach einem ausgewogenen Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Ausbeutung durch den Menschen andererseits entwickelten sich die für uns heute selbstverständlichen Recyclingsysteme für unsere Abfallstoffe.
Die Wegwerfmentalität der modernen Industriegesellschaft kann unser Recyclingsystem jedoch nicht auffangen, eine Gegenbewegung gewinnt aber zunehmend an Bedeutung: Upcycling - ursprünglich lediglich ein Begriff, der die Verarbeitung von Abfallstoffen zu höherwertigen Produkten bezeichnet, entwickelt sich zu einer Lebenseinstellung. Hier gilt es, Verantwortung und Wertschätzung für das zu übernehmen, was bereits produziert wurde und ausgedientem neues Leben einzuhauchen.

Naturschutz durch Schonung von Ressourcen und Energie!

So werden aus Altreifen Schuhsohlen, aus Palettenholz fertigt man Designermöbel, trendige Taschen entstehen aus LKW-Planen, altem Segeltuch oder Jeans. Durch kreativen Umgang mit Abfallstoffen hochwertige Unikate und liebenswerte Kleinigkeiten zu schaffen - nicht, um damit die Natur zu retten, aber um ein kleines Zeichen zu setzen gegen die Wegwerfkultur!

Upcycling
Altpapier wiederverwerten

Aus Alt mach Neu - Papierschöpfen
Donnerstag, 2. September, 14:30 Uhr

Aus altem Zeitungspapier stellen wir schicke neue Papierbögen her. Mit dem Papierschöpfrahmen lässt sich aus „Zeitungspapier-Püree“ hübsches neues 100% Recyclingpapier herstellen. Mit buntem Papier verziert, eignet es sich für einen besonderen Brief oder zum Verpacken von Geschenken. Mitzubringen ist ein Handtuch und Pappe, um das feuchte neue Papier sicher nach Hause zu bringen.

Treffpunkt:	HdN, Außenbereich
Anmeldung:	bis Montag, 30. August
Teilnehmer:	ab 5 Jahren
Gebühr:	Erwachsene € 13,-, Kinder € 7,50 inkl. Material
Leitung:	Daniela Kiene

Geflochtene Körbe aus Altpapier
Freitag, 1. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Unnützes in Nützliches verwandeln und dem „Papierspam“ im Briefkasten den Kampf ansagen - mit einem Upcycling-Korb aus Prospekten und den Nachrichten von gestern! Bei diesem Workshop beginnen wir mit einer leicht erlernbaren Flechttechnik: Alte Zeitungen werden zu gefalteten Streifen verarbeitet, um daraus rechteckige Körbe zu flechten. Ein solches selbst hergestelltes Behältnis ist nicht nur originell und hübsch anzusehen, sondern erstaunlich stabil und belastbar, so dass es sich bestens als Papier-, Aufbewahrungs- oder Krimskramskorb nutzen lässt.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Dienstag, 28. September
Gebühr:	€ 12,-
Leitung:	Adele Nalik

Natur im Haushalt

„Detox“ - Frühjahrsputz für Ihr gesundes Zuhause
Freitag, 12. März, 15 bis 17 Uhr

Workshop rund um „Putzmittel-Rezepte“ zum natürlichen Reinigen, Waschen und Putzen. Für die Anwendungen zum täglichen Gebrauch, die die Umwelt, Geldbeutel und Ihre Gesundheit schonen. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer Waschmittel, WC-Tabs, Raumspray und verschiedene Allzweckreiniger für ihren persönlichen Haushalt herstellen. Bitte Schraubgläser und Eiswürfelbehälter mitbringen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Dienstag, 9. März
Gebühr:	€ 25,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung:	Astrid Lübs, Aromapraktikerin Sandra Palm, Aromapraktikerin

Düfte riechen und sofort Wohlbefinden erleben
Freitag, 14. Mai, 15 bis 17 Uhr

Lassen Sie sich von der Welt der Düfte verzaubern zum Wohlbefinden und im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer mit einer geführten Duftreise zur Ruhe und zur Ausgeglichenheit kommen. Des Weiteren wird unter unserer Anleitung eine Fuß-Wellnessanwendung erklärt und direkt angewendet.

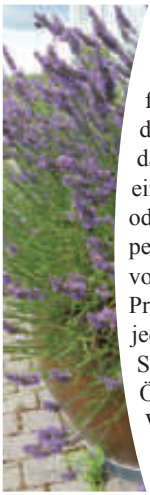
Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Dienstag, 11.Mai
Gebühr:	€ 10,-
Leitung:	Astrid Lübs, Aromapraktikerin Sandra Palm, Aromapraktikerin

Wildkräuter und Ätherische Öle in Ihrer Küche
Freitag, 11. Juni, 15 bis 17 Uhr

Workshop zur Herstellung erfrischend gesunder Lekkereien. Super leichte und schnelle Rezepte im Zusammenspiel mit Wildkräutern, aromatisierten Ölen und Kräutersalzen. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer unter unserer Anleitung schmackhafte Gerichte und Limonade herstellen. Bitte bringen Sie Schürze, Messer und Behälter mit.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Dienstag, 8. Juni
Gebühr: € 25,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

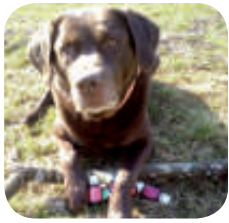
Den Duft des Sommers einfangen
Samstag, 26. Juni, 14 bis 16 Uhr



Wer Lavendel, Minze, Oregano liebt, hat vielleicht schon den Wunsch verspürt, den Duft einzufangen. Wie das gelingt, wollen wir in diesem Workshop demonstrieren und das ätherische Öl aus Lavendel und einer anderen Pflanze (Minze, Salbei oder Rosmarin) destillieren: Die Gruppe wird 2 Brennvorgänge gemeinsam vorbereiten und durchführen. Da das Produkt schwer aufzuteilen ist, erhält jeder Teilnehmer eine handgemachte Seife, die mit heimischem, ätherischen Öl beduftet wurde (vorab produziert). Wir lernen, warum uns die Natur diese wundervollen Duftstoffe schenkt und wie wir sie verwenden können.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Montag, 21. Juni
Gebühr: € 30,- inkl. Material
Leitung: Antje Schnellbächer-Bühler

Ätherische Öle für unsere Tiere
Freitag, 2. Juli, 15 bis 17 Uhr



Workshop rund um die Bedürfnisse unserer Tiere, damit wir sie auf die bestmögliche natürliche Art und Weise unterstützen können. Einfache und sichere Möglichkeiten zur Selbsthilfe. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer Anti-Fliegenspray, Zeckenabwehr, Wundsalbe und Pfotenpflegespray herstellen. Bitte Schraubgläser mitbringen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Dienstag, 29. Juni
Gebühr: € 20,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Bettina Schönwälder, Aromapraktikerin

Duftende Kräuter und ätherische Öle für Ihre Küche
Freitag, 6. August, 15 bis 17 Uhr

Workshop zur Herstellung erfrischend gesunder Leckereien. Leichte und schnelle Rezepte im Zusammenspiel mit Sommerkräutern, aromatisierten Ölen und Kräutersalzen. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer unter unserer Anleitung schmackhafte Gerichte, Limonade und Sorbet herstellen. Bitte bringen Sie Schürze, Messer und Behälter mit.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Dienstag, 3. August
Gebühr: € 25,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Abschalten und Wohlfühlen in kleinen Schritten
Freitag, 10. September, 15 bis 17 Uhr

Den Alltag hinter sich lassen und mit pflegenden Anwendungen den ganzen Körper entspannen und neue Energie schöpfen. Bei diesem Workshop stellen wir unter Anleitung ein Wohlfühl-Körper-Menü mit duftenden Kompressen, Gesichtsdampfbad, Urlaub für die Augen u.v.m. her. Die Teilnehmer können dies vor Ort selbst anwenden.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Dienstag, 7. September
Gebühr:	€ 20,-
Leitung:	Astrid Lübs, Aromapraktikerin Sandra Palm, Aromapraktikerin

Ihr Verwöhnprogramm für den goldenen Herbst
Freitag, 8. Oktober, 15 bis 17 Uhr

Workshop zur Herstellung natürlich duftender Produkte für die Körperpflege. Sie unterstützen die Hautgesundheit, sind mikroplastikfrei, umweltfreundlich und pflegend. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer unter unserer Anleitung verschiedene fantastische Körperpflegeprodukte herstellen. Bitte Schraubgläser mitbringen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Dienstag, 5. Oktober
Gebühr:	€ 30,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung:	Astrid Lübs, Aromapraktikerin Sandra Palm, Aromapraktikerin

Natur im Haushalt

Mit Wohlfühlbädern gut durch die kalte Jahreszeit
Freitag, 5. November, 15 bis 17 Uhr

Natron ist nicht nur zum Backen da. Zusammen mit anderen tollen Naturprodukten kann man wohltuende und entspannende Bäder herstellen. Oder vielleicht darf es ein anregendes Fußbad sein?
Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer unter unserer Anleitung verschiedene duftende Badesalze herstellen. Bitte Schraubgläser mitbringen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Dienstag, 2. November
Gebühr:	€ 25,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung:	Astrid Lübs, Aromapraktikerin Sandra Palm, Aromapraktikerin

Weihnachten steht vor der Tür!
Mittwoch, 24. November, 15 bis 17 Uhr

Wie wäre es dieses Jahr mit einem ganz besonderen Geschenk für die Familie? Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit selbst hergestellten Naturprodukten, die herrlich nach Orange, Zimt und Tannen duften. Da ist garantiert für jeden etwas dabei.
Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer unter unserer Anleitung verschiedene Badebomben, Badesalze, Peeling, Handbar und Dusch-Haarwürfel sowie Duftsteine herstellen. Bitte Schraubgläser, Eiswürfel- und Pralinenformen mitbringen.

Treffpunkt:	HdN, Seminargebäude
Anmeldung:	bis Donnerstag, 18. November
Gebühr:	€ 35,- inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung:	Astrid Lübs, Aromapraktikerin Sandra Palm, Aromapraktikerin